



PM Forum
2016

33. Internationales
Projektmanagement
Forum

Nürnberg, 18.-19.10.2016

ZUSAMMEN WACHSEN

IDEEN VERBINDEN.
PROJEKTERFOLGE GESTALTEN.

PROGRAMM

Hauptsponsor



www.pm-forum.de

Eine Veranstaltung der 

Leitideen für die Zukunft des
Projektmanagements

PMO TAG 2016

Project Management Offices



NürnbergMesse | NCC Ost | 17.10.2016

**Trends, Innovationen und
richtungweisende Ideen:
Der Treffpunkt für PMO Experten
aus allen Branchen!**

Warum Sie dabei sein sollten:

- | Größte deutschsprachige PMO-Veranstaltung weltweit
- | Keynote Speaker: Prof. Dr. Manfred Spitzer
- | Interessante Vorträge und interaktive Workshops
- | Best Practices aus dem PMO für das PMO
- | Netzwerken mit den Profis
- | Mehr als 400 Teilnehmer
- | Hoher Anteil von Entscheidungsträgern
namhafter Unternehmen
- | Attraktive, begleitende Fachausstellung für Ihr PMO



Profitieren

Sie auch von unseren Kombipreisen
„PMO Tag und PM Forum 2016“
unter www.pm-forum.de

Jetzt anmelden unter
www.pmo-tag.de



Eine Veranstaltung der

Grußwort und Vorwort	4
Das PM Forum im Überblick	6

Tag 1

Programmübersicht	8
Keynote Speaker	10
Fachvorträge und Streams	11
Blaue Stunde	18
Abendveranstaltung und Awardverleihung	20

Tag 2

Programmübersicht	22
Keynote Speaker	24
Fachvorträge und Streams	25

Rahmenprogramm	34
Medienpartner	36
Hauptsponsor	37
Aussteller	38
Allgemeine Hinweise	40
Mitgliedschaft bei der GPM	42
Programmkomitee und Impressum	44
Raumübersicht	45



ÜBERBLICK
KEYNOTE
SPEAKER

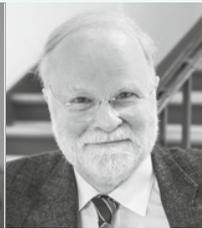
TAG 1 DIENSTAG



**MARTIN
HOFFMANN**

Intendant der Berliner
Philharmoniker

10



**DR. MANFRED
LÜTZ**

Psychiater, Psycho-
therapeut und
Bestsellerautor

10

TAG 2 MITTWOCH



**DAGUR
SIGURDSSON**

Trainer der Handball-
Nationalmannschaft

24



**SASCHA
LOBO**

Blogger, Autor und
Internetexperte

24

ÜBERBLICK
STREAMS

TAG 1 DIENSTAG

1. STREAM
Digitale Transformation
und Industrie 4.0 **11**

2. STREAM
Mit agilem Projektmanagement
zum Erfolg **12**

3. STREAM interaktiv
Im Team gemeinsam
wachsen **13**

4. STREAM
PM-Trends und Ideen von heute
für die Zukunft **14**

5. STREAM
Gesundheitsmanagement
in Projekten **15**

6. STREAM
Strategisches Projektmanagement/
Projektportfoliomanagement **16**

7. STREAM
Project Excellence und
aktuelle Studien **17**

TAG 2 MITTWOCH

2. STREAM
Mit agilem Projektmanagement
zum Erfolg **25**

3. STREAM interaktiv
Im Team gemeinsam
wachsen **26**

4. STREAM
PM-Trends und Ideen von heute
für die Zukunft **27**

6. STREAM
Strategisches Projektmanagement/
Projektportfoliomanagement **28**

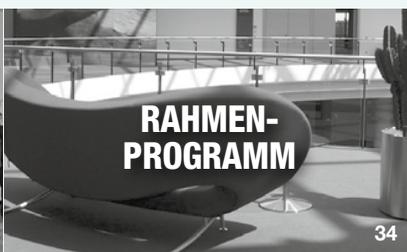
8. STREAM
Ressourcenmanagement
in der Projektpraxis **29**

9. STREAM
Soziale Kompetenz: Powerteams
gestalten Projekterfolge **30**

10. STREAM
Voneinander lernen: Methoden des
Projekt- und Krisenmanagements **31**

11. STREAM
Lean PM in Theorie und Praxis:
Kundenwerte schaffen **32**

12. STREAM
Projekterfolg durch effizientes
Stakeholdermanagement **33**





Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

Die Schirmherrschaft für das PM Forum der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. übernehme ich dieses Jahr zum dritten Mal – denn das PM Forum ist der wichtigste europäische Fachkongress der Projektwirtschaft. Die steigende Bedeutung des Themas demonstriert die wachsende Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern deutschlandweit und international tätiger Unternehmen und Aussteller eindrucksvoll.

Das Programm besticht auch dieses Jahr mit seiner großen Vielfalt – herausragende Keynote Speaker, branchenübergreifender Wissens- und Erfahrungsaustausch und viele Vernetzungsmöglichkeiten. Rund 90 Referenten zeigen mit spannenden Praxisberichten Zukunftstrends der Projektwirtschaft auf und machen deutlich, welche Antworten auf aktuelle Herausforderungen professionelles Projektmanagement liefern kann.

Die Stadt Nürnberg ist gerne Gastgeber des PM Forums, denn auch die Zukunftsfähigkeiten einer modernen Wirtschaft und Verwaltung der Metropolregion Nürnberg wird entscheidend durch den Ausbau von Projektmanagement-Kapazitäten mitgeprägt. Ein Schlüssel für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit liegt in der Kompetenz, Ideen und Initiativen in Projekten umzusetzen.

Alle Teilnehmenden und den Organisatoren des Kongresses wünsche ich gutes Gelingen, viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Stadt Nürnberg!



Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg



Herzlich willkommen zum PM Forum 2016 in Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

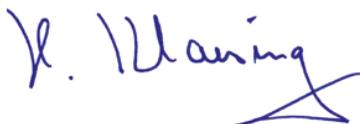
wir freuen uns, Ihnen das diesjährige Programm des 33. PM Forums präsentieren zu dürfen. Das PM Forum ist der größte Projektmanagement-Kongress in Europa – und steht für die wichtigen Trends der dynamisch wachsenden Projektwirtschaft. In einem hochkarätigen, zweitägigen Rahmen erleben Sie kompakt die aktuellen Themen und Entwicklungen im Projektmanagement.

„Zusammen wachsen. Ideen verbinden. Projekterfolge gestalten.“ Unter diesem Motto zeigt der diesjährige Kongress, wie die gemeinsame Arbeit in Projekten nicht nur erfolgreich, sondern auch innovativ und zukunftsweisend sein kann. In diesem Jahr rücken wir unter anderem das Thema „Digitale Transformation und Industrie 4.0“ in den Fokus. Ein Megatrend, über dessen erfolgreiche Ausgestaltung und Bewältigung auch der Einsatz von Projektmanagement entscheiden wird.

Das diesjährige Kongressprogramm liefert vielfältige Anregungen zu den aktuellen Herausforderungen, die es gemeinsam zu meistern gilt – etwa durch die Beleuchtung von Methoden des Krisen- und Katastrophenmanagements. Aber auch klassische PM-Themen wie Ressourcen- und Stakeholdermanagement finden ihren Platz in den insgesamt 12 Streams. Mehr als 90 Referenten aus führenden Unternehmen, darunter zahlreiche international agierende Firmen und Organisationen, stellen in ihren Vorträgen intelligente Lösungen von Praktikern für Praktiker vor.

Was erwartet Sie in diesem Jahr noch? Viel Erfahrungsaustausch und größtmögliche Vernetzung innerhalb der PM-Community. Inspirierende Glanzlichter setzt die erstklassige Riege unserer Keynote Speaker – nicht nur zu den Herausforderungen der Digitalisierung, sondern auch mit Impulsen aus der Welt der Musik, des Sports und der Glücksforschung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Themen im Detail.
Herzlich willkommen zum PM Forum 2016 in Nürnberg!



Prof. Dr. Helmut Klausung
Präsident der GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e. V.



Prof. Dr. Harald Wehnes
Leiter Programmkomitee
PM Forum 2016

ZUSAMMEN WACHSEN

IDEEN VERBINDEN.
PROJEKTERFOLGE GESTALTEN.

Welchen Trends und aktuellen Herausforderungen das Projektmanagement begegnet und wie erfolgreiche Lösungen aussehen, zeigt das PM Forum Jahr für Jahr. Etwa 1.000 Projektmanagerinnen und

-manager aller Branchen treffen sich am 18. und 19. Oktober 2016 in Nürnberg im NCC Ost. Der branchenübergreifende Wissens- und Erfahrungsaustausch wird auf dem PM Forum großgeschrieben. Hier kommen Köpfe und Ideen zusammen und wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Projektmanagements heraus – dafür steht das PM Forum seit mehr als 30 Jahren.

Vieles, was auf dem PM Forum als Idee seinen Anfang nahm, ist heute längst Standard im Projektmanagement-Alltag. Steigende Teilnehmerzahlen zeigen nicht nur die wachsende Bedeutung des PM Forums, sondern auch die des Themas „Projektmanagement“ insgesamt. So dient diese Schlüsseldisziplin in immer mehr Teilen von Wirtschaft und Gesellschaft als Grundlage für erfolgreiches Zusammenarbeiten.

RAHMEN- PROGRAMM

Blaue Stunde

Attraktive Aktionen, besondere Stimmung. Für zwei Stunden färbt sich das NCC Ost blau. Highlight der blauen Stunde sind die Aktionen an den Ständen unserer Aussteller.

Abendveranstaltung

Vertiefen Sie die Gespräche des Tages bei einem festlichen Dinner und lassen Sie sich von unserem Moderator durch das Abendprogramm mit zahlreichen Überraschungen führen.

Awardverleihung

Erleben Sie außergewöhnliche Projekte und seien Sie dabei, wenn Spitzenleistungen ausgezeichnet werden.

FAKTEN 2015

Was vor mehr als 30 Jahren als kleine Veranstaltung begann, hat sich zur wichtigsten Plattform für Projektmanager im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Im Jahr 2015 hat das PM Forum wieder einen neuen Teilnehmerrekord erzielt – und auch andere Fakten können sich sehen lassen.

DAS PM FORUM ZEIGT TRENDS UND INNOVATIONEN AUS DER WELT DER PROJEKTE

STIMMEN ZUM PM FORUM

„PMO Tag und PM Forum bieten eine besondere Gelegenheit zum **Austausch mit Entscheidern**, PM-Experten und PM-Interessierten. Die Fachveranstaltung überzeugt Teilnehmer und Aussteller durch eine hervorragende Organisation, ein stimmiges Rahmenprogramm und vielfältige Möglichkeiten zur Interaktion.“

Jewgenij Grobman | Grobman & Schwarz GmbH

„Als Management-Beratung bedeutet uns der Austausch mit führenden PM-Experten und Entscheidern sowie die Diskussion über neueste Entwicklungen und Trends sehr viel. Schon nach der ersten Veranstaltung war uns daher klar: Das PM Forum ist für uns die **wichtigste Projektmanagement-Veranstaltung, die wir im deutschsprachigen Raum** wahrnehmen.“

Manager | 3DSE Management Consultants GmbH

„Wir als Projektmanagement-Softwarehersteller treffen auf dem PM Forum unsere Kunden, verfolgen aktuelle **Trends und Entwicklungen** im Projektmanagement und nehmen an spannenden Fachvorträgen teil.“

Mark Dori | Geschäftsführer
Projektron GmbH

„Das PM Forum war erneut ein Highlight und für mich der beste Ort, sich effektiv mit anderen Projektprofis zu treffen. Die **professionelle Organisation** ermöglichte mir als Referent, Zuhörer und Netzwerker, die knappe Zeit effizient zu nutzen, um Erfahrungen auszutauschen und wieder Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen.“

Udo Katterfeld | Senior Projektmanager
Commerzbank AG Frankfurt



900

BESUCHER



58

FACHVORTRÄGE



88

REFERENTEN



4

KEYNOTES



45

AUSSTELLER



12

STREAMS



ab 08.00	Registrierung / Anmeldung		
09.00 - 09.15	Offizielle Eröffnung durch die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.		
09.15 - 10.15		„Die Berliner Philharmoniker im digitalen Zeitalter“ Keynote Speaker Martin Hoffmann – Intendant der Berliner Philharmoniker Raum TOKIO, Ebene 3	
10.15 - 10.45	Kaffeepause Ebenen 2, 3		
	1. Stream: Digitale Transformation und Industrie 4.0 Chair: Thomas Müller Raum ISTANBUL, Ebene 2	2. Stream: Mit agilem Projektmanagement zum Erfolg Chair: Dr. Sascha Schorr Raum ST. PETERSBURG, Ebene 2	3. Stream interaktiv: Im Team gemeinsam wachsen Chair: Irene Kayser Raum SHANGHAI, Ebene 3 
10.45 - 11.25	Der konkrete Einstieg in Industrie 4.0 ist keine Zauberei – mit einem klaren und effektiven Vorgehensmodell und agiler Projektsteuerung Dr. Atilla Coksezen	The Impact of Popcorn Albert Schlotter Matthias Bulligk	Mit achtsamer Kommunikation erfolgreich arbeitende Projektteams aufbauen Ralf Böhle 
11.35 - 12.15	Führung im Zeitalter der Netzwerkökonomie Bernd Oestereich Claudia Schröder	Die dunkle Seite der Agilität Andreas Lechner Dr. Florian Irmert	
12.15 - 14.00	Mittagessen Ebenen 2, 3		
14.00 - 14.40	Projektmanagement 4.0: vom Digital Native zum Digital Naiv – eine Philippika Gerhard Krug	Die Agile Transformation als Start in eine bimodale IT Wieland Rhenau Ralf Schöne	Leistungsfähigere Projektteams mit Positive Leadership Gerhard Wirnsberger Thomas Zawadzki 
14.50 - 15.30	IT-Unterstützung für die Transformation und Optimierung von Biodiversity-Daten zur Nutzung in internationalen Forschungsprojekten Petra Fühding-Potschkat Dr. Stefanie Ickert-Bond	Scrum angepasst: ein Erfahrungsbericht Daniel Kirsch Maik Dorl	
15.30 - 16.00	Kaffeepause Ebenen 2, 3		
16.00 - 16.40	Hochleistendes Projektmanagement als Voraussetzung für die Umsetzung disruptiver industrieller Entwicklungen Dr. Dietmar Michel	Vom Prozess-Tanker zum agilen Speedboat? Dazu braucht es mehr als Scrum! Dunja Lang Gabriela Buchfink	
16.45 - 18.00		„Wie Sie unvermeidlich glücklich werden“ Keynote Speaker Dr. Manfred Lütz – Psychiater, Psychotherapeut und Bestsellerautor Raum TOKIO, Ebene 3	
18.00 - 20.00	Blaue Stunde Ebenen 2, 3		
ab 20.00	Abendveranstaltung Ebene 1		

4. Stream: PM-Trends & Ideen von heute für die Zukunft Chair: Ludger Schnichels-Fahrnbach Raum SEOUL, Ebene 3	5. Stream: Gesundheitsmanagement in Projekten Chair: Elke Lengert-Kune Raum KIEW, Ebene 2	6. Stream: Strategisches Projektmanagement/ Projektportfoliomanagement Chair: Prof. Armin Roth Raum OSLO, Ebene 2	7. Stream: Project Excellence und aktuelle Studien Chair: Benedict Gross Raum KOPENHAGEN, Ebene 2
Hybrid aus Agilem und Critical Chain Projektmanagement – Reduktion der Projektlaufzeit und Verdoppelung des Durchsatzes Dr. Peter Selders Wolfram Müller	Kann „gutes Projektmanagement“ Stress und Überforderung im Projektalltag reduzieren? Dr. Tatjana Reichhart Roswitha Müller-Etrich	Bimodales Projektportfolio-management – Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Zusammenspiels klassischer und agiler Projektmanagementansätze Prof. Dr. Ayelt Komus	Project Excellence mehr als nur ein Modell – Lufthansa Technik AG und Hamburg Port Authority gewähren Einblicke in die Praxis Petra Hollmeyer Astrid Beger
Fundierte Projektperformance durch Scope & Cost Management Walter Jahn Johannes Gnädinger	Sinnorientiertes Gesundheitsmanagement Christoph Anrich Daniela Warnat	Die dreistufige IT-Projektportfolio-Steuerung bei Vaillant für agile und traditionelle Projekte Manuela Heinisch Thomas Walenta	

Ein Ordnungsrahmen für die Entwicklung hybrider Vorgehensmodelle unter Nutzung von agilem und traditionellem Projektmanagement Prof. Dr. Holger Timinger Prof. Dr. Christian Seel	Business Salutogenese – Salutogene Kommunikation in der Mitarbeiterführung Melanie Vogel	Projektabhängigkeitsanalyse (GCDA) Tobias Kreutter	Deutscher Project Excellence Award: Die Finalisten und ihre Projekte in einer Podiumsdiskussion Moderation: Benedict Gross Auf dem Podium: Unternehmensvertreter der Finalisten des DPEA 2016
comforming. Komplexität steuern, Kooperation koordinieren, Agilität trainieren Dr. Walter Schoger	Verpasse keine gute Krise – Stress als positives Signal verstehen Dr. Wolfgang Glitscher	Erfolgsfaktoren eines strategischen Multi-Projektmanagement – ein revisionsorientierter Ansatz Prof. Dr. Andreas Jonen	

Bauchgefühl ist gut, Potenzialanalyse ist besser Dr. Mario Nappi	Produktvortrag: Portfoliomanagement mit operativem Projektmanagement elegant verbunden Harald Krines Dr. Jörg Leute 	Projektportfoliomanagement im Mittelstand: Evaluierung nach zweijähriger Praxis bei der Produktentwicklung eines mittelständischen Anlagenbauers Uwe Lewandrowski Martin Kneppel	Studie „Arbeitszeitsouveränität und wissensintensive Projektarbeit“ Prof. Dr. Sibylle Peters
---	--	--	---



09.15 - 10.15

MARTIN HOFFMANN

Intendant der Berliner Philharmoniker

„Die Berliner Philharmoniker im digitalen Zeitalter“

Digitalisierung ist Zukunftsmusik? Nicht für die Berliner Philharmoniker! In seinem Keynote-Vortrag „Die Berliner Philharmoniker im digitalen Zeitalter“ erläutert Intendant Martin Hoffmann, welche Ziele ein Weltklasse-Orchester im digitalen Zeitalter verfolgt und wie es die Balance zwischen künstlerischer Exzellenz und ökonomischer Effizienz findet. Das Erfolgsprojekt der Berliner Philharmoniker, die „Digital Concert Hall“, ist nur ein Beispiel, wie das virtuos gelingen kann. Indem Musikfreunde rund um den Globus per Internet live dabei sein können, wenn die Berliner Philharmoniker in ihrem Stammhaus konzertieren, wächst die globale Fangemeinde zusammen. Hoffmann, langjähriger und erfahrener Medienmanager, nimmt uns mit hinter die Kulissen des einzigartigen Klassik-Ensembles – wegen seiner besonderen Organisationsstruktur auch „Orchesterrepublik“ genannt.



© Monika Rittershaus



16.45 - 18.00

DR. MANFRED LÜTZ

Psychiater, Psychotherapeut und Bestsellerautor

„Wie Sie unvermeidlich glücklich werden“

Seine steile These vom unvermeidlichen Glück belegt Psychiater und Psychotherapeut Dr. Manfred Lütz in einem höchst amüsanten, aber auch nachdenklichen kabarettistischen Vortrag. Wir erfahren, was die gescheiterten Menschen über das Glück gedacht haben, wie das Leben gelingen kann und warum Hirnforscher sich nicht fortpflanzen sollten. Der Arzt, der auch katholischer Theologe und Kabarettist ist, verrät, wieso Glücksratgeber überflüssig sind und wie Menschen bereichert und gelassen ihr eigenes Glück finden.

Besondere Bedeutung erlangte Lütz als Autor mehrerer Bestseller. In seinen Büchern befasst er sich, mitunter satirisch und humorvoll, von der Warte des Psychotherapeuten unter anderem mit Gesundheitswahn und Fitness-Kult, aber auch mit der katholischen Kirche. Sein jüngstes Buch präsentiert die gesamte Geschichte der Philosophie locker und allgemeinverständlich als eine kleine Geschichte des Glücks.



Digitale Transformation und Industrie 4.0

Industrie 4.0 ist in aller Munde – und die digitale Transformation von Unternehmen bereits in vollem Gange. Prozesse aller Art werden smart: zunehmend automatisiert und virtualisiert und damit individueller, schneller, dezentraler. Wie wirkt sich diese Entwicklung auf das Management von Projekten im Umfeld von Industrie 4.0 aus? Müssen auch hier neue Wege beschritten werden? Welche praktischen Erfahrungen und innovativen Ideen gibt es schon? Und was ist zukünftig noch zu erwarten?



Chair:
Thomas
Müller

Der konkrete Einstieg in Industrie 4.0 ist keine Zauberei – mit einem klaren und effektiven Vorgehensmodell und agiler Projektsteuerung

10.45 - 11.25

Am Beispiel industrieller Use-Cases stellt der Vortrag ein mehrfach erfolgreich eingesetztes Phasenmodell zum Einstieg in konkrete Digitalisierungsprojekte vor: „I3 – Innovation by Industrial Internet“. Ziel ist es, parallel zum Einstieg in Industrie 4.0 von Anfang an konkrete und messbare interne oder externe Optimierungen zu erzeugen. Das Vorgehensmodell eignet sich besonders gut für Unternehmen mit technischen Produktionsanlagen oder mit technisch anspruchsvollen Dienstleistungen, weil es die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle unterstützt.

Dr. Atilla Coksezen | Ahorner & Partner

Führung im Zeitalter der Netzwerkökonomie

11.35 - 12.15

Arbeiten in digitalen Prozessen betrifft schon lange nicht mehr nur die Produktionsarbeit. Auch Wissens- und Führungsarbeit werden sich radikal verändern. Die Prozessualisierung von Führung bedeutet, dass das, was Führungskräfte bisher individuell entschieden haben, zukünftig von effizienten kollegialen Führungsprozessen getragen wird. Kollegial-selbstorganisierte Führung heißt aber nicht Hierarchiefreiheit, Willkür, Endlosdiskussionen oder Herrschaft des Mittelmaßes. Ganz im Gegenteil: Eine leistungsfähige soziale Architektur und wirksame einfache Organisations- und Führungswerkzeuge sind das Rückgrat.

Bernd Oestereich, Claudia Schröder | next U GmbH

Projektmanagement 4.0: vom Digital Native zum Digital Naiv – eine Philippika

14.00 - 14.40

Durch die zunehmende Digitalisierung des Projektmanagements treten Mängel in der Projektabwicklung und Projektsteuerung deutlich hervor. Verantwortlich dafür sind nicht selten die Projektbeteiligten selbst. Banale Grundsätze des Projektmanagements werden ignoriert oder gar nicht zur Kenntnis genommen. Sätze wie „Ich bin nicht zuständig“ oder „Ich bin nicht verantwortlich“ lassen erfahrene Projektleiter zunehmend verzweifeln. Computer und Copy-Paste-Fehler führen dazu, dass die Wirklichkeit in den Rechnern und auf Wikipedia vermutet wird – und nicht mehr auf den Baustellen.

Gerhard Krug | Afinion Innovations AG

IT-Unterstützung für die Transformation und Optimierung von Biodiversity-Daten zur Nutzung in internationalen Forschungsprojekten

14.50 - 15.30

In den vergangenen Jahren haben wissenschaftliche Institutionen Datenbanken und Applikationen online zur Verfügung gestellt, in denen Daten zu biologischen Objekten gespeichert und abgerufen werden können. Gezielte Auswertungen haben jedoch ergeben, dass viele Informationen fehlerbehaftet sind und daher nicht ohne Vorbehalt oder manuellen Aufwand verwendet werden können. Inhaltlich befasst sich das Projekt mit zwei Transformationsebenen: der Transformation von Daten- und Informationsbeständen (Phase 1) sowie der Transformation von verhandelten Prozessen zwischen kooperierenden Institutionen (Phase 2).

Petra Fühding-Potschkat, Dr. Stefanie Ickert-Bond | University of Alaska Fairbanks

Hochleistendes Projektmanagement als Voraussetzung für die Umsetzung disruptiver industrieller Entwicklungen

16.00 - 16.40

Das rechtzeitige Erkennen unternehmensrelevanter Megatrends und die Formulierung einer adäquaten Strategie verbessert die unternehmerische Ausgangslage. Die OEM werden sich auf strategische Systempartner stützen müssen, weil sie die steigende Komplexität nicht selbst vollumfänglich beherrschen werden können. Erfolgreiche Systempartner müssen ihre Auftraggeber verstehen, ihre „Sprache sprechen“, um auf gleichem Niveau kommunizieren zu können. Dies gelingt mit befähigten Mitarbeitern und einem hochleistenden Projektmanagement zur Umsetzung anspruchsvoller Projekte.

Dr. Dietmar Michel | Daimler AG



Mit agilem Projektmanagement zum Erfolg

Das agile Manifest – der Rahmen für agiles Projektmanagement – ist inzwischen 15 Jahre alt. Seitdem erfahren die darin formulierten Grundsätze große Aufmerksamkeit – und eine stetig wachsende Erprobung in der Praxis. Verschiedene agile Methoden und Prozesse haben sich in Teams oder gesamten Unternehmen etabliert und Projekte „erfolgreicher gemacht“: Was sind Erfolgsrezepte? Wie kann durch agile Vorgehensweisen der Projekterfolg gesteigert werden? Welches sind neue Strömungen im agilen Projektmanagement?



Chair:
Dr. Sascha
Schorr

The Impact of Popcorn

Wie kann es einer Organisation gelingen, einzelne Projekte oder Teams weg von lokaler und hin zu globaler Optimierung zu entwickeln? Der Praxisbericht beschreibt die Erfahrungen innerhalb einer agilen Transition am Beispiel von Communities of Practice (CoP). Ausgehend von der Einführung eines evolutionären Verbesserungsprozesses unter Verwendung der Methode Popcorn® stellen die Referenten ihre Erkenntnisse vor. Das Resultat widersprach zunächst der gemeinsamen Zielausrichtung. Doch durch die Kombination mit der Methode Impact Mapping® gelang es, den Fokus wieder auf die globale Optimierung zu setzen.

Albert Schlotter, Matthias Bulligk | DATEV eG

10.45 - 11.25

Die dunkle Seite der Agilität

In vielen Unternehmen wird heute nach Scrum gearbeitet – und häufig gibt es Diskussionen über die „korrekte“ Umsetzung der im Scrum Guide definierten Rollen, Meetings und Regeln. Doch wie hilfreich sind solche Diskussionen? Werden die agilen Werte dabei nicht zu früh aus den Augen verloren? Der Vortrag beleuchtet die Erfahrungen mit Scrum und Co. bei HOTEL DE und SCHEMA von verschiedenen Seiten: Was passiert mit den Führungskräften bei einer Scrum-Einführung? Werden cross-funktionale Teams benötigt? Und wie sinnvoll ist die Rolle des Scrum Masters?

Andreas Lechner | HOTEL DE
Dr. Florian Irmert | SCHEMA Gruppe

11.35 - 12.15

Die Agile Transformation als Start in eine bimodale IT

Um schneller und flexibler auf neue Business-Anforderungen reagieren zu können, hat OSRAM eine bimodale IT mit klassischen und agilen Strukturen eingeführt. Abgestimmt auf die IT-Strategie wurde ein ganzheitlicher agiler Transformationsprozess im Unternehmen initiiert. Methodisch, organisatorisch und kompetenzorientiert hat OSRAM gemeinsam mit Q_PERIOR die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, um künftig agile Vorhaben umzusetzen. Im Rahmen des Vortrags erfahren die Zuhörer mehr über die Herausforderungen und Erkenntnisse dieses agilen Transformationsvorhabens.

Wieland Rhenau | Q_PERIOR AG
Ralf Schöne | OSRAM GmbH

14.00 - 14.40

Scrum angepasst: ein Erfahrungsbericht

Seit sechs Jahren setzt Projektron Scrum in der Softwareentwicklung ein. Das Aufnehmen und Umsetzen von Anforderung nach Scrum bedeutete eine große Umstellung und machte Anpassungen am Scrum-Standard notwendig. Der Vortrag beleuchtet rückblickend, wie Projektron das Vorgehensmodell an die Bedürfnisse eines Softwarehauses adaptiert hat, welche Erfahrungen das Unternehmen bis heute sammelt und welche Lessons Learned es neuen Nutzern von Scrum mitgeben kann.

Daniel Kirsch, Maik Dori | Projektron GmbH

14.50 - 15.30

Vom Prozess-Tanker zum agilen Speedboat? Dazu braucht es mehr als Scrum!

Häufig wird Scrum als Framework in Projekten implementiert, in der Hoffnung, damit auch die Organisation zu flexibilisieren. Oft entsteht dabei aber eine Diskrepanz zwischen agilen Projekten und der trägen Unternehmenskultur in der Linie. Agilität ist mehr als eine Methode – sie funktioniert nicht isoliert. Agilität hat auch mit Denkhaltungen, Unternehmenskultur und Organisationsentwicklung zu tun. Der Vortrag zeigt, was es neben der Implementierung agiler Methoden noch braucht.

Dunja Lang | Dunja Lang Consulting
Gabriela Buchfink | TRUMPF GmbH + Co. KG

16.00 - 16.40



Interaktiver Stream: Im Team gemeinsam wachsen

Oft geht es in Projektteams primär um Inhalte. Für erfolgreiche Teams braucht es jedoch mehr. Zusammenwachsen, um zusammen zu wachsen. Welche Möglichkeiten gibt es außerhalb der geübten Praxis von Projektgruppensitzungen, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und Werte sowie gute Kommunikation nach innen und außen stärker in den Mittelpunkt zu rücken? Der interaktive Stream gibt die passenden Antworten, vermittelt neue Denkanstöße und innovative Methoden.



Chair:
Irene
Kayser

Mit achtsamer Kommunikation erfolgreich arbeitende Projektteams aufbauen

Bei Projekten wird oft vorausgesetzt, dass es mit der Kommunikation schon irgendwie klappen wird. Doch nach Wochen ohne Fortschritt zeigt sich: So einfach funktioniert das nicht. Mit einer interaktiven Methode auf Basis von Bildkarten wird im Workshop erlebbar, wie unterschiedliche Vorstellungen durch eindeutige und gezielte Kommunikation gelöst werden. Eine Sensibilisierung für das Kommunikationsverhalten im Team ist der nachhaltig wirkende Erkenntnisgewinn für den Arbeitsalltag.

Ralf Böhle | Premium Know How

Leistungsfähigere Projektteams mit positive Leadership

Das im Workshop vorgestellte Konzept des Positive Leadership untersucht Faktoren für langfristige Leistungsfähigkeit oder Arbeits- und Lebenszufriedenheit, die nachweislich auf Shareholder Value, Profitabilität und Kundenbindung einzahlen. Zentrale Ansätze sind Führungskompetenz und Mitarbeiter-Engagement, gestützt auf Stärken-Orientierung sowie Faktoren wie Optimismus, Arbeitszufriedenheit, intrinsische Motivation sowie positive Beziehungsgestaltung und Resilienz.

Gerhard Wirnsberger, Thomas Zawadzki | Projektstart

HINWEIS: Begrenzte Teilnehmerzahl.
Eintragung vor Ort in aushängende Listen erbeten!

10.45 - 12.15

🕒 90 Minuten

14.00 - 15:30

🕒 90 Minuten

INTERAKTIVER
WORKSHOP
STREAM



PM-Trends und Ideen von heute für die Zukunft

Projekte gestalten nachhaltig die Zukunft. Im Großen wie Kleinen: Sie verändern Firmen, Länder und Kontinente, erzeugen Emotionen, Produkte und Profit, lenken Informationsströme und Prozesse. Menschen erleben in Projekten ungeahnte Höhen: Sie finden zusammen, verknüpfen Ideen zu nachhaltigen Lösungen und erfahren gemeinsame Erfolge. Der Stream beleuchtet neue Ideen und Perspektiven. Mit welchen Trends im Projektmanagement wird heute Zukunft geschrieben?



Chair:
Ludger
Schnichels-
Fahrbach

Hybrid aus Agilem und Critical Chain Projektmanagement – Reduktion der Projektlaufzeit und Verdoppelung des Durchsatzes

Endress+Hauser hat in der Vergangenheit viel in Prozesse, Methoden und Ausbildung im klassischen sowie agilen Umfeld investiert. Zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit war es notwendig, den Projektdurchsatz zu steigern und die Projektlaufzeiten gleichzeitig zu verkürzen. Der Vortrag zeigt, wie es durch den Einsatz von Critical Chain Projektmanagement möglich war, die agilen Methoden zu integrieren und innerhalb kürzester Zeit den Projektdurchsatz zu verdoppeln, die Projektlaufzeiten um rund 25% zu verkürzen und die Zuverlässigkeit dabei deutlich zu steigern – alles ohne weiteren Ressourceneinsatz.

Dr. Peter Selders | Endress+Hauser, **Wolfram Müller** | VITEM GmbH & Co. KG

10.45 - 11.25

Fundierte Projektperformance durch Scope & Cost Management

Im Zeitalter der digitalisierten Globalisierung geht es um das effiziente Management von Daten, also um das Sammeln, Bewerten, Verdichten und Beurteilen von Echtzeit-Informationen. Um komplexe Projekte erfolgreich zu managen, braucht es belastbare Projektperformance-Indikatoren, die den Projektleiter in der Projektsteuerung unterstützen. Basis dafür ist ein innovatives Scope & Cost Management, welches die Beziehungen zwischen Scope, Kosten, Terminen und Dokumenten bereits im Angebot festlegt. So werden Projektrisiken minimiert und Schnittstellen optimiert.

Walter Jahn | Siemens AG, **Johannes Gnädinger** | Ing. Büro Johannes Gnädinger

11.35 - 12.15

Ein Ordnungsrahmen für die Entwicklung hybrider Vorgehensmodelle unter Nutzung von agilem und traditionellem Projektmanagement

Der Vortrag präsentiert ein Vorgehensmodell zur Entwicklung unternehmensindividueller Abläufe, Strukturen und Methoden für hybrides Projektmanagement. Basierend auf Kriterien wie Stabilität der Anforderungen, Teamgröße und Schnittstellen werden Vor- und Nachteile agiler und traditioneller Vorgehensmodelle diskutiert. Wie werden diese Modelle in Abhängigkeit der skizzierten Kriterien ausgewählt und verknüpft? Das Ergebnis: ein Vorgehensmodell mit Ordnungsrahmen und Kriterienkatalog für die Definition eigener, hybrider Projektmanagementabläufe, -strukturen und -methoden.

Prof. Dr. Holger Timinger, **Prof. Dr. Christian Seel** | Insitut für Projektmanagement und Informationsmodellierung Hochschule Landshut

14.00 - 14.40

comforming. Komplexität steuern, Kooperation koordinieren, Agilität trainieren

comforming reduziert Komplexität auf wichtige Protagonisten, Themen und Wirkzusammenhänge. Es macht Rollen, Beziehungen und systemische Zusammenhänge mittels dynamischer Seil-Knoten-Verbindungen sichtbar und spürbar. Menschen sind in ihre Strukturen eingebunden, nehmen ihre Prozesse „in die Hand“ und erleben, wer auf welchem Posten mit welchem Krafteinsatz was bewirkt. Teamstrukturen, Kernthemen und Kernfragen werden transparent, in ihrem WIRKzusammenhang vertieft verstanden, kommunizierbar und gestaltbar. Teams übernehmen Verantwortung, entfalten nachhaltige WIRKung – und trainieren Agilität!

Dr. Walter Schoger | comweit

14.50 - 15.30

Bauchgefühl ist gut, Potenzialanalyse ist besser

Projektmanager-Positionen werden aufgrund von Qualifikationen, Fachwissen und Erfahrungen besetzt. Softskills gelten dagegen als schlecht messbar. Dass die richtigen Softskills der entscheidende Schmierstoff sind, um brauchbare Ergebnisse im Miteinander zu erarbeiten, wird oft unterschätzt. Die Potenzialanalyse liefert eine objektive und präzise Beschreibung der für eine Person typischen Verhaltensmuster im beruflichen Projektmanagement-Kontext. Sie ist damit eine echte Hilfe, um erfolgversprechende Kandidaten besser zu finden und um interne Talente besser zu entwickeln.

Dr. Mario Nappi | PROFESSIONALS IN PROJECTS

16.00 - 16.40



Gesundheitsmanagement in Projekten

Gesunde Mitarbeiter sind leistungsfähige Mitarbeiter – und damit die Grundlage für erfolgreiche Projekte. Dieser Einsicht folgt in immer mehr Unternehmen die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Für Projektmanager sind Präventionsmaßnahmen besonders wichtig, sind sie nachgewiesenermaßen stärker von „Burnout“ bedroht. Zeitdruck, Reisen und wenig Routinetätigkeit stellen bei der Integration in den Projektalltag vor organisatorische Herausforderungen. Wie lässt sich Stress durch gutes PM reduzieren und welche Maßnahmen lassen sich in den Alltag integrieren?



Chair:
Elke
Lengert-Kune

Kann „gutes Projektmanagement“ Stress und Überforderung im Projektalltag reduzieren?

10.45 - 11.25

Durch die wachsenden Anforderungen an die Projektarbeit steigt die Rate an Erschöpfung bei Führungskräften und Mitarbeitern in der Projektwirtschaft. Nachweislich haben Führungskräfte einen großen Einfluss auf die (psychische) Gesundheit ihrer Mitarbeiter. Der Vortrag stellt die Einflussfaktoren von Führung vor, die bei Mitarbeitern zu erhöhtem Stresserleben und damit zu erhöhten Erkrankungsraten und Fehltagen führen. Er zeigt außerdem, welches Führungsverhalten die Gesundheit der Mitarbeiter fördert und wie Projektmanager selbst gesund und widerstandsfähig bleiben können.

Dr. Tatjana Reichhart | Technische Universität München & Kitchen2Soul
Roswitha Müller-Ettrich | GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Sinnorientiertes Gesundheitsmanagement

11.35 - 12.15

Ein funktionierendes Gesundheitsmanagement ist ein wichtiger und zentraler Baustein für zukunftsfähige Unternehmen. Der Vortrag zeigt praxisorientiert auf, wie emotionale Bindung, Vertrauen in Kollegen und Führungskräfte, Loyalität und Wertschätzung sowie gute zwischenmenschliche Beziehungen Menschen gesund halten. Leitfragen sind dabei: Wie sieht ein „gesunder Führungsstil“ konkret aus? Wie minimiert oder beseitigt man körperliche und psychische Beschwerden? Der Fokus liegt darauf, wie das zwischenmenschliche Wohlbefinden durch Führung gefördert und (bewegungs-)aktiv gestaltet werden kann.

Christoph Anrich | Anrich Sports Marketing
Daniela Warnat | PROventi Beratung und Projektmanagement Daniela Warnat

Business Salutogenese – Salutogene Kommunikation in der Mitarbeiterführung

14.00 - 14.40

Im Business-Kontext hat Gesundheit eine systemische Komponente, denn Stress, Angst und Unzufriedenheit entstehen nicht nur durch volatile Außenbedingungen, eine zunehmende Arbeitsplatzunsicherheit oder firmeninterne Change-Prozesse, sondern auch durch eine gestörte Kommunikation zwischen Teams und Vorgesetzten. Das Konzept der „Business-Salutogenese“ konzentriert sich daher auf die dynamischen Wechselwirkungen, die zur Entstehung und Erhaltung von gesunden Organisationen, Teams und Individuen führen, um die Produktivität und Kreativität von Menschen und Organisatoren wiederherzustellen.

Melanie Vogel | InnoLead Academy GmbH

Verpasse keine gute Krise – Stress als positives Signal verstehen

14.50 - 15.30

In Deutschland sind 30% der Projektmanager Burnout-gefährdet (GPM Burnout Studie 2014). Stress lässt sich nicht ändern, aber unser Umgang damit auf der Individualebene. Stress ist ein positives Signal. Es bedeutet: Ändere dich. Aus eigener langer Praxis in Projekten und mit zehnjähriger Erfahrung als Dozent für Projektmanagement an der TU Berlin hat der Referent drei einfache Prinzipien erkannt, um Stress positiv zu beeinflussen. Daraus wurden sechs leicht lernbare Mindsets entwickelt, die Führungskräfte mit zusätzlichem Können ausstatten. Eine dreifache Win-Situation wird möglich: Für sich – für andere – für das Ganze.

Dr. Wolfgang Glitscher | dreiP-consult

Produktvortrag: Portfoliomanagement mit operativem Projektmanagement elegant verbunden

16.00 - 16.40

Die Referenten zeigen, wie operatives Projektmanagement elegant mit Portfoliomanagement verbunden werden kann. Dabei wird anhand konkreter Beispiele aufgezeigt, wie mehrere Anforderungen in einer Mittelfristplanung aus dem operativen Projektmanagement in eine Portfoliodarstellung überführt werden. Über eine umfangreiche Szenarioplanung wird gezeigt, wie auf Managementebene eine Entscheidungsgrundlage für die umzusetzenden Vorhaben getroffen werden kann. Anschließend wird das gewünschte Szenario zurück in die Produktivumgebung überführt und die Vorhaben an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Harald Krines | aXcelerate-Solutions GmbH
Dr. Jörg Leute | itdesign GmbH





Nachhaltiger Erfolg durch strategisches Projektmanagement / Projektportfoliomanagement

Projektportfoliomanagement ist ein mächtiges Instrument für die erfolgreiche Strategieumsetzung. Es hilft bei der Identifizierung, Bewertung und Priorisierung von Ideen und strategischen Initiativen. Gleichzeitig stärken ein effektives Monitoring und effizientes Reporting auch das vertrauensvolle Zusammenspiel zwischen Projektmanagement und Top-Management. Der Stream widmet sich Methoden und Werkzeugen, die dabei unterstützen, Projektportfoliomanagement langfristig erfolgreich zu gestalten.



Chair:
Prof. Armin
Roth

Bimodales Projektportfoliomanagement – Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Zusammenspiels klassischer und agiler Projektmanagementansätze

Zunehmend werden agile PM-Ansätze parallel zu klassischen Ansätzen genutzt. Beim resultierenden „bimodalen PM“ ist es notwendig, neue Methoden und Werkzeuge zu entwickeln, um den zum Teil sogar widersprüchlichen Prinzipien und Methoden gerecht zu werden. Praktische Erfahrungen und Studien mit mehr als 1.000 Unternehmen zeigen Konsequenzen und Erfolgshinweise in Feldern wie Portfoliosteuerung, Controlling, QM, Risikomanagement, Training/Coaching, Zusammenarbeit mit Auftraggebern, Kulturentwicklung, Vermeidung der Spaltung der Organisation, myAgile-Vorgehen zur Methodenauswahl und Gap-Analyse.

Prof. Dr. Ayelt Komus | Hochschule Koblenz

10.45 - 11.25

Die dreistufige IT-Projektportfolio-Steuerung bei Vaillant für agile und traditionelle Projekte

Der Vortrag beschreibt einen Prozess, der von der Vaillant-Geschäftsführung über die Geschäftsbereiche bis hin zu den IT-Verantwortlichen alle wesentlichen Entscheidungsträger einbindet. Dadurch wird vertikale sowie horizontale Transparenz und eine Planungssicherheit für Business und IT geschaffen, die es ermöglicht, Änderungen unterjährig kontrolliert in das Projektportfolio einfließen zu lassen. Ressourcen aus agilen und traditionell arbeitenden Teams werden durch den Prozess optimal für teamübergreifende Projekte und für interne Aufgaben eingesetzt.

Manuela Heinisch | Vaillant Group Business Services GmbH

Thomas Walenta | Coach für Projekt- und Programmanager

11.35 - 12.15

Projektabhängigkeitsanalyse (GCDA)

Projekte sind untereinander abhängig. Sie sind im Portfolio autark, beeinflussen andere oder werden selbst beeinflusst – oder gar beides. Wenn IT Projektbestandteil ist, kommen weitere Aspekte hinzu. Mit der GCDA – Goal and Content Dependency Analysis – kann übergreifend Licht ins Dunkle gebracht werden. Bei Festo wurde die Methode „Einflussmatrix“ mit dem Fokus auf Projektabhängigkeiten weiterentwickelt und in ein einfaches, kompaktes Workshopkonzept überführt. Das Ergebnis der GCDA hilft nicht nur den Projektleitern, sondern ist auch „managementtauglich“ und unterstützt im Priorisierungsprozess.

Tobias Kreutter | Festo AG & Co. KG

14.00 - 14.40

Erfolgsfaktoren eines strategischen Multi-Projektmanagement – ein revisionsorientierter Ansatz

Wird Projektmanagement zur Umsetzung von Strategien eingesetzt, zeigt sich oftmals, dass Schwierigkeiten im operativen Bereich durch die Spezifika der strategischen Projekte noch verstärkt werden. Der im Vortrag vorgestellte revisionsorientierte Ansatz nimmt Elemente der internen Revision auf – im Speziellen aus der Prüfung (Dokumentation des Abschlusses von Schritten, Plausibilisieren der Wirkung) und des anschließenden „Follow-up“ – und adaptiert sie auf das strategische Multi-Projektmanagement.

Prof. Dr. Andreas Jonen | DHBW Mannheim

14.50 - 15.30

Projektportfoliomanagement im Mittelstand: Evaluierung nach zweijähriger Praxis bei der Produktentwicklung eines mittelständischen Anlagenbauers

Als mittelständischer Anlagenbauer für Bahntechnik hat Pintsch-Tiefenbach 2014 ein von der agiplan konzipiertes Projektportfoliomanagement (PPM) eingeführt. Gewachsenes Projektmanagement wurde standardisiert und ein wöchentliches Statusreporting für ein PPM eingeführt. Kern des PPM sind Ressourcenplanung und Ereignismanagement. Im Jahr 2016 stellte ein Assessment die Verbesserung von Transparenz bzgl. Projektleistungen und -kosten sowie die Gesamteffizienz der Abteilung fest. Der Vortrag arbeitet Erfolgsfaktoren wie die mittelstandsgerechte Konzeptdefinition und Umsetzungsplanung heraus.

Uwe Lewandrowski | agiplan GmbH

Martin Knepe | Pintsch-Tiefenbach

16.00 - 16.40



Project Excellence und aktuelle Studien

In diesem Stream treffen sich Forschung und Praxis. Am Vormittag gewähren die Lufthansa Technik AG zusammen mit der Hamburg Port Authority einen Einblick in die Anwendung des Project Excellence-Modells in der Praxis. Am Nachmittag geht es um Best Practices und Lessons Learned der Finalisten des Deutschen Project Excellence Awards 2016, die ihre individuellen Erfolgsfaktoren im Rahmen einer Podiumsdiskussion präsentieren. Abschließend werden aktuelle Studienergebnisse zum Thema Arbeitszeitsouveränität vorgestellt.



Chair:
Benedict
Gross

Project Excellence mehr als nur ein Modell – Lufthansa Technik AG und Hamburg Port Authority gewähren Einblicke in die Praxis

Im Workshop werden die Kriterien und Anwendung des PE-Modells sowie Erfahrungen und Herausforderungen aus der Umsetzung bei LHT und HPA aufgezeigt. Es wird verdeutlicht, dass das PE-Modell branchenübergreifend und unabhängig von Unternehmens- und Projektgröße angewendet werden kann. Es kann der Projektoptimierung als auch der kontinuierlichen Verbesserung in Organisationen dienen. Das Modell bietet zudem die Chance für gemeinsames Wachsen in Teams. LHT und HPA gewähren dazu Einblicke in ihre Unternehmen.

Petra Hollmeyer | Lufthansa Technik AG

Astrid Beger | Hamburg Port Authority

10.45 - 12.15

🕒 90 Minuten

Deutscher Project Excellence Award: Die Finalisten und ihre Projekte in einer Podiumsdiskussion

Ein Blick hinter die Kulissen der Top-Projekte des Deutschen Project Excellence Awards 2016: Die Finalisten haben in den letzten Wochen ein ausführliches Assessment durchlaufen, bei dem ihre Stärken und erfolgskritischen Methoden identifiziert wurden. Die Projektleiter treffen sich hier in einer gemeinsamen Runde und werden gezielt zu den Bereichen interviewt, in denen ihre Leistung ausgezeichnet war, zu besonderen Herausforderungen befragt sowie zum Einsatz der jeweils erfolgskritischen Methoden.

Moderation: **Benedict Gross** | Programmleiter DPEA

Auf dem Podium: **Unternehmensvertreter der Finalisten des DPEA 2016**

14.00 - 15.30

🕒 90 Minuten

Studie: „Arbeitszeitsouveränität und wissensintensive Projektarbeit“

Die GPM Studie „Wissensarbeit und der souveräne Umgang mit Arbeitszeit in Projekten“ in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Berlin und dem Nexus-Institut zeigt: Arbeitszeitsouveränität ist in der Projektarbeit weit verbreitet und gewünscht – und sie ist kein Alleinstellungsmerkmal der Generation Y. Ziel der Untersuchung war es herauszufinden, wie Arbeitszeit aktuell im Projektmanagement gestaltet ist. Welche Erfahrungen wurden gemacht und welche Chancen und Risiken sind hiermit verbunden?

Prof. Dr. Sibylle Peters | TU Berlin

16.00 - 16.40



DER KONGRESS IN BLAUES LICHT GETAUCHT

Die „Blaue Stunde“ ist ein poetischer Begriff für die Dämmerung, also die Zeit zwischen Sonnenuntergang und Dunkelheit. In Mitteleuropa dauert die blaue Stunde bis zu 50 Minuten – auf dem PM Forum haben wir sie auf zwei Stunden erweitert!

BLAUE STUNDE

ATTRAKTIVE AKTIONEN,
BESONDERE STIMMUNG



Die blaue Stunde beschließt das Kongressprogramm des ersten PM Forum-Tages und leitet über zum geselligen Teil des Abends. Sie bildet die perfekte Möglichkeit für die Kongressteilnehmer, untereinander und mit den Ausstellern in Kontakt zu kommen.

Von 18.00 bis 20.00 Uhr tauchen wir das NCC Ost in blaues Licht, das geschäftige Treiben weicht einer entspannten Stimmung. Highlight der blauen Stunde sind jedoch jedes Jahr die Aktionen an den Ständen unserer Aussteller: Ganz gleich ob kulinarisch, musikalisch oder kreativ – lassen Sie sich überraschen, die blaue Stunde bildet den optimalen Übergang zum Abendprogramm.

NETZWERKEN IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE





ABEND-PROGRAMM

WILLKOMMEN ZUM FESTLICHEN TEIL
DES PM FORUMS

Vertiefen Sie die Gespräche des Tages bei einem festlichen Dinner mit musikalischer Untermalung und lassen Sie sich von unserem Moderator durch das Abendprogramm mit zahlreichen Überraschungen führen.

Ganz sicher der Höhepunkt der Abendveranstaltung: Die Verleihung der Projektmanagement-Awards der GPM – Deutscher Studienpreis Projektmanagement (DSPM) und Deutscher Project Excellence Award (DPEA). Lernen Sie die erfolgreichen Projektmanager von morgen kennen und erleben Sie Deutschlands exzellente Projekte.

Noch Lust auf einen Drink und ein wenig Bewegung? Lassen Sie den Abend gemeinsam mit uns an der Bar und auf der Tanzfläche ausklingen!



PROJEKTMANAGEMENT-NACHWUCHS: AUSGEZEICHNET!

Mit dem Deutschen Studienpreis Projektmanagement zeichnet die GPM jährlich herausragende Abschlussarbeiten aus und fördert den Nachwuchs im Projektmanagement.

Bei der Abendveranstaltung werden die drei besten Absolventen in den Kategorien Dissertation, Master- und Bachelorarbeit gewürdigt: Bühne frei für zukunftsweisende Ideen und originelle Lösungen im Projektmanagement.

Auch 2017 heißt es wieder: Exzellente Projekte gesucht! Weitere Informationen zum Deutschen Project Excellence Award finden Sie unter: www.gpm-ipma.de/DPEA



„FÜR PROJEKTE, DIE MEHR SIND ALS DIE SUMME IHRER TEILE.“

PROGRAMM-TIPP!

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Erfolgsprojekte: Bei der DPEA Podiumsdiskussion kommen Sie schon vor der Verleihung mit den Finalisten des Deutschen Project Excellence Awards 2016 ins Gespräch.

18. Oktober, 14.00-15.30 Uhr, Raum Kopenhagen
Mehr Informationen dazu auf Seite 17

X STEHT FÜR EXCELLENCE

Deutscher Project Excellence Award 2016

Auch in diesem Jahr hat sich der Deutsche Project Excellence Award auf die Suche nach Projekten gemacht, die nicht nur herausragende Ergebnisse erzielt, sondern auch ein exzellentes Projektmanagement dabei angewandt haben.

Erleben Sie außergewöhnliche Projekte und seien Sie dabei, wenn Spitzenleistungen ausgezeichnet werden.



DEUTSCHER PROJECT
EXCELLENCE
AWARD 2016



09.00 - 09.05	Eröffnung 2. Tag		
09.05 - 10.00		„Projekt Teamgeist: Was Projektmanager vom Handball lernen können“ Keynote Speaker Dagur Sigurdsson – Trainer der Handball-Nationalmannschaft Raum TOKIO, Ebene 3	
10.00 - 10.30	Kaffeepause Ebenen 2, 3		
	2. Stream: Mit agilem Projektmanagement zum Erfolg Chair: Dr. Jörg Leute Raum ST. PETERSBURG, Ebene 2	3. Stream interaktiv: Im Team gemeinsam wachsen Chair: Georg Zeller Raum SHANGHAI, Ebene 3 	4. Stream: PM-Trends & Ideen von heute für die Zukunft Chair: Alexander Gottschalk Raum SEOUL, Ebene 3
10.30 - 11.10	Agile@Scale bei adidas Sebastian Drews Burkhardt Stutenz	Der Project Canvas: Projekte gemeinsam definieren und wirkungsvoll starten Prof. Dr. Frank Habermann Karen Schmidt	Visuelles Projektmanagement Christian Botta Daniel Reinold
11.20 - 12.00	Einführung agiler Methoden in der mechatronischen Produktentwicklung Prof. Dr. Dorothee Feldmüller Nadine Sticherling		Veränderungsmanagement verstehen Michael Zwick
12.00 - 13.30	Mittagessen Ebenen 2, 3		
		Neue Stream-Moderation Chair: Nadine Panzer Raum SHANGHAI, Ebene 3	
13.30 - 14.10	Erfolgreiche Einführung und Skalierung agiler Methoden, Etablierung eines Rollen- und Führungsmodells und digitale Transformation in einem Innovationslab Ruth Kettling Andreas Lawrenz	Constructive Controversy – Entscheidungsprozesse und Konfliktthemen moderieren Dr. Stefan Groß	Projektmanagement maßgeschneidert – Wie sich hunderte von Projekten gleichzeitig kaufmännisch steuern lassen Simone Ploetz
14.20 - 15.00	Vom agilen Projektmanagement zur agilen Organisation: ein Unternehmen im Wandel Nikolay Stoyanov		Herausforderung Komplexitätsbeherrschung am Beispiel eines Großprojekts der Deutschen Telekom – ERP Rollout Klaus Schlamann Alexander Weihs
15.00 - 15.30	Kaffeepause Ebenen 2, 3		
15.30 - 16.10	„Agil“ geht nicht ohne persönliche Änderung Thomas Casper Christine S. Hartmann		Ganzheitliches simulationsgestütztes Projektdesign: Erfahrungen einer Projektstudie mit den Projektleitern der Zukunft Peter Steinhoff Uwe Fischer
16.15 - 17.00		„Die wunderbare, lästige Pflicht zur Digitalen Transformation“ Keynote Speaker Sascha Lobo – Blogger, Autor und Internetexperte Raum TOKIO, Ebene 3	
17.00	Abschluss des PM Forums		

<p>6. Stream: Strategisches Projektmanagement / Projektportfoliomanagement</p> <p>Chair: Erwin Weitlaner Raum OSLO, Ebene 2</p>	<p>9. Stream: Soziale Kompetenz: Die Flamme entfachen. Power-teams gestalten Projekterfolge</p> <p>Chair: Clemens Drilling Raum ISTANBUL, Ebene 2</p>	<p>10. Stream: Methoden des Projekt- und Krisenmanagements</p> <p>Chair: Nadine Panzer Raum KIEW, Ebene 2</p>	<p>12. Stream: Projekterfolg durch effizientes Stakeholdermanagement</p> <p>Chair: Prof. Dr. Heinz Schelle Raum KOPENHAGEN, Ebene 2</p>
<p>Projektportfoliomanagementprozess bei der DAK-Gesundheit: Erfahrungsbericht zur strategiekonformen Projektauswahl</p> <p>Andrea Kamin, Daniel Hartwig</p>	<p>Virtual Power Teams: wie Unternehmen Projekte schneller liefern, Fachkräfte sichern und sich für die Zukunft rüsten</p> <p>Peter Ivanov</p>	<p>Von wegen abgehoben: von der Luffahrt lernen – Krisen in Projekten vermeiden und managen</p> <p>Prof. Dr. Dirk Nicolas Wagner, Joachim Scheiderer</p>	<p>Psychologische Stakeholderanalyse: mehr als die Spitze des Eisbergs erkennen</p> <p>Monika Wastian</p>
<p>Interne Reifegrad-Assessments im Multi-Projektmanagement: „bürokratischer Feldweg“ oder „Beschleunigungsstreifen“?</p> <p>Maïke Ahrendsen, Fabian Lehmeier</p>	<p>Der Einzelne macht das Projekt erst stark</p> <p>Manfred Baumann</p>	<p>Der Qualitätser als Sanitärer im Projekt</p> <p>Dr. Miriam Sasse Philipp Scholz</p>	<p>Dynamic Groups-Stakeholdermanagement</p> <p>Prof. Dr. Stephan Schneider Prof. Dr. Doris WeBels</p>
<p>8. Stream: Ressourcenmanagement in der Projektpraxis</p> <p>Chair: Erwin Weitlaner Raum OSLO, Ebene 2</p>		<p>11. Stream: Lean PM in Theorie und Praxis: Kundenwerte schaffen</p> <p>Chair: Georg Zeller Raum KIEW, Ebene 2</p>	
<p>International Resource Management für Projekte</p> <p>Markus Russold Tanja Spennlingwimmer</p>	<p>Mit Spaß zu mehr Projekterfolg: 5 erprobte Ansätze für mehr Spaß im Projektalltag</p> <p>Anne Hoffmann</p>	<p>Das „perfekte Projekt“ mit Lean Project Management</p> <p>Prof. Dr. Peter Pautsch</p>	<p>Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Stakeholdermanagement frei nach Pixar</p> <p>Frank Rauch Ulrike Umkehrer-Neudeck</p>
<p>Strategisches Ressourcenmanagement – alles eine Frage der Prioritäten? Herausforderungen am Beispiel der Landeshauptstadt München</p> <p>Ralf Gabriel</p>	<p>Von Selbstorganisation in der Entwicklung zu Selbstorganisation in der Firma</p> <p>Jürgen Egeling</p>	<p>Kanban: Selbstorganisation und kontinuierliche Verbesserung</p> <p>Stefan Lipowsky</p>	<p>Mikropolitik in Großprojekten</p> <p>Frank Tassone Bernd Schmitt</p>
<p>Ressourcenmanagement in der Matrixorganisation: praktische Erfahrungen, Stolperfallen, Lessons Learned</p> <p>André Helms</p>	<p>Solutionsurfing in Projektteams – magische Worte spornen Powerteams zu Höchstleistungen an</p> <p>Jürgen Ekert Daniel Meier</p>	<p>Schlankes PM, das ankommt – aus der IT in den gesamten Konzern</p> <p>Melanie Busch Winfried Kramolisch</p>	<p>Kommunikation in Projektteams: Wie kann man Kompetenzen für den Umgang mit Stakeholdern lernen/lehren?</p> <p>Dr. Yvonne Sedelmaier, Prof. Dr. Dieter Landes, Rainer Alt</p>



09.05 - 10.00

DAGUR SIGURDSSON

Trainer der Handball-Nationalmannschaft

„Projekt Teamgeist: Was Projektmanager vom Handball lernen können“

Zielstrebigkeit, Motivation und Teamgeist sind wichtige Erfolgsfaktoren – im Projektmanagement wie auch im Sport. Wie wichtig, das zeigt Dagur Sigurdsson eindrucksvoll. Als der Isländer im August 2014 neuer Trainer der deutschen Handball-Nationalmannschaft wurde, steckte der deutsche Handball in einer Krise, ein Generationswechsel stand bevor. Zu Beginn seiner Amtszeit hatte er, ein internationaler Trainer mit Doppelfunktion, mit Gegenwind zu seiner Person zu kämpfen. Nur 18 Monate später ist Sigurdsson mit seiner Mannschaft Handball-Europameister – und selbst Weltrainer des Jahres. In seinem Keynote-Vortrag „Projekt Teamgeist: Was Projektmanager vom Handball lernen können“ erzählt der Handballprofi und Trainer, der nebenbei auch unternehmerisch aktiv ist, welche unkonventionellen Wege er ging, um aus seinen Spielern ein erfolgreiches Team zu formen.



16.15 - 17.00

SASCHA LOBO

Blogger, Autor und Internetexperte

„Die wunderbare, lästige Pflicht zur Digitalen Transformation“

Die Digitale Transformation kommt auf Samtpfoten angeschlichen – und kann doch die Wucht einer Lawine entwickeln: nicht nur in den Branchen, in denen man das vermuten würde, sondern in beinahe allen. Plattform-Kapitalismus nennt Sascha Lobo die neue Wirtschaftsform, die die Kraft der digitalen Vernetzung, des Internets der Dinge, der Virtualisierung und der Verarbeitung von Datenströmen in Echtzeit miteinander verbindet. Der Experte für Themen aus der

digitalen Welt ist überzeugt: Die Rasanz und die selbst für Profis und Kenner überraschenden Volten der Digitalen Transformation bedingen, dass Unternehmen und Institutionen im Umgang damit neue Strategien entwickeln müssen. Seine Keynote „Die wunderbare, lästige Pflicht zur Digitalen Transformation“ hat Lobo deshalb mit einer klaren Aussage versehen: Projektmanagement wird über den Erfolg eben dieser entscheiden!



Mit agilem Projektmanagement zum Erfolg

Das agile Manifest – der Rahmen für agiles Projektmanagement – ist inzwischen 15 Jahre alt. Seitdem erfahren die darin formulierten Grundsätze große Aufmerksamkeit – und eine stetig wachsende Erprobung in der Praxis. Verschiedene agile Methoden und Prozesse haben sich in Teams oder gesamten Unternehmen etabliert und Projekte „erfolgreicher gemacht“: Was sind Erfolgsrezepte? Wie kann durch agile Vorgehensweisen der Projekterfolg gesteigert werden? Welches sind neue Strömungen im agilen Projektmanagement?



Chair:
Dr. Jörg
Leute

Agile@Scale bei adidas

Jede umfangreiche Agilisierung stellt einen komplexen Veränderungsprozess dar, in dessen Rahmen sich ungeahnte Herausforderungen ergeben. Mit der Vorstellung des Agile@Scale Ansatzes bei adidas beschreibt der Vortrag Bausteine, Erfolgsfaktoren und Erfahrungen für den praktischen Umgang mit diesen Herausforderungen. Dabei stehen pragmatische Herangehensweisen an Probleme und die Adaptierung von agilen Prinzipien und Methoden für den herrschenden betrieblichen Kontext im Vordergrund.

Sebastian Drews, Burkhardt Stutenz | adidas Group

10.30 - 11.10

Einführung agiler Methoden in der mechatronischen Produktentwicklung

Wie kann agiles Projektmanagement in einem mittelständischen Unternehmen der Automobilzulieferindustrie eingeführt werden? Wohl dosiert und passend zugeschnitten, auch außerhalb der Domäne, in der das Agile Manifest formuliert worden ist, der Software-Entwicklung? Der Vortrag gibt einen Einblick in die vorangegangenen Recherchen und Analysen, die Überlegungen zum Zuschnitt zu einem hybriden Vorgehensmodell und die ersten Erfahrungen damit. Neben dem Vorgehensmodell ist auch die Rollendefinition von großer Bedeutung.

Prof. Dr. Dorothee Feldmüller | Hochschule Bochum
Nadine Sticherling | Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG

11.20 - 12.00

Praxisbericht: Erfolgreiche Einführung und Skalierung agiler Methoden, Etablierung eines Rollen- und Führungsmodells und digitale Transformation in einem Innovationslab.

Für das MAN X-Lab ist Scrum die Antwort auf die Herausforderung, innovative digitale Produkte unter Zeitdruck und in einem anspruchsvollen Projektumfeld erfolgreich zu entwickeln. Nach der erfolgreichen Einführung der Methode und der Verankerung eines Rollen- und Führungsmodells gilt es, den Prozess weiter zu stabilisieren und reifen zu lassen. Anhand des Praxisbeispiels gehen die Zuhörer auf eine Reise von der Idee bis zum Prototypen. Am „lebenden Objekt“ betrachtet der Vortrag die Erfolgsfaktoren für die Einführung agiler Methoden und das dazu gehörige Rollen- und Führungsmodell.

Ruth Kettling | 3DSE Management Consultants GmbH
Andreas Lawrenz | MAN/ FleetSolutions

13.30 - 14.10

Vom agilen Projektmanagement zur agilen Organisation: ein Unternehmen im Wandel

Die ibo Beratung & Training GmbH hat sich im Jahr 2015 organisatorisch neu aufgestellt und die Weichen zu einer agilen Organisation gestellt. Das Unternehmen hat interdisziplinäre Teams gebildet und Hierarchien abgeschafft – nicht nur bezogen auf Projektarbeit, sondern auch auf gewöhnliche Linientätigkeit. Der Vortrag zeigt, welche Auswirkungen dies auf das Einzel- und Multiprojektmanagement hatte, welchen Herausforderungen in der Rollen- und Teamfindung begegnet wurde und wie der Veränderungsprozess zur agilen Organisation weitergeht.

Nikolay Stoyanov | ibo Beratung und Training

14.20 - 15.00

„Agil“ geht nicht ohne persönliche Änderung

Aus der Managerperspektive beschreibt der als Erfahrungsbericht gestaltete Vortrag die Reise eines früheren Projekt- und Programmleiters einer Softwareentwicklung ins unbekannte Land des Scrum – eine anfangs erzwungene Reise, die viele Herausforderungen, aber auch viele Chancen mit sich brachte und sicherlich auch noch mit sich bringen wird. Als besonders unerwarteten Prüfstein identifiziert der Vortrag die Notwendigkeit, sich als Führungskraft selbst ändern zu müssen und einen anderen Umgang in der Organisation vorzuleben. Dabei den Stein der Weisen zu finden, ist nicht einfach – in Fettnäpfchen zu treten allerdings schon.

Thomas Casper, Christine S. Hartmann | Lufthansa Industry Solutions AS GmbH

15.30 - 16.10



Interaktiver Stream: Im Team gemeinsam wachsen

Oft geht es in Projektteams primär um Inhalte. Für erfolgreiche Teams braucht es jedoch mehr. Zusammenwachsen, um zusammen zu wachsen. Welche Möglichkeiten gibt es außerhalb der geübten Praxis von Projektgruppensitzungen, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und Werte sowie gute Kommunikation nach innen und außen stärker in den Mittelpunkt zu rücken? Der interaktive Stream gibt die passenden Antworten, vermittelt neue Denkanstöße und innovative Methoden.



Chair:
Georg
Zeller

Der Project Canvas: Projekte gemeinsam definieren und wirkungsvoll starten

Teilnehmer des Workshops lernen ein visuelles Instrument zur systematischen Definition erfolgreicher Projekte kennen: den Project Canvas. Er ist insbesondere für interdisziplinäre Gruppen hilfreich, die vor oder während eines Projekts ein gemeinsames Verständnis erlangen wollen, und kann unabhängig von verschiedenen Ansätzen wie Scrum, PRINCE2 oder dem V-Modell genutzt werden.

Prof. Dr. Frank Habermann | Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Karen Schmidt | Over The Fence - Projects Newly Discovered

10.30 - 12.00

🕒 90 Minuten

Constructive Controversy – Entscheidungsprozesse und Konfliktthemen moderieren

Die konstruktive Kontroverse ist ein Verfahren zur Bearbeitung von Sachkonflikten in Projekten. Sie ergänzt das Methodenrepertoire zur Klärung von strittigen Fragen und unterstützt die Erarbeitung von sozial robusten Entscheidungen im Team. Zu einer kontroversen Fragestellung nehmen die Teilnehmer des Workshops konträre Positionen ein, vertreten diese argumentativ, wechseln die Perspektiven und treffen in der abschließenden Integrationsphase auf Basis der gesammelten Argumente eine gemeinsame Entscheidung.

Dr. Stefan Groß | Neuland & Partner

13.30 - 15.00

🕒 90 Minuten

HINWEIS: Ab Mittag neue Stream-Moderation – Chair: Nadine Panzer

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Eintragung vor Ort in aushängende Listen erbeten!

INTERAKTIVER
WORKSHOP
STREAM



PM-Trends und Ideen von heute für die Zukunft

Projekte gestalten nachhaltig die Zukunft. Im Großen wie im Kleinen: Sie verändern Firmen, Länder und Kontinente, erzeugen Emotionen, Produkte und Profit, lenken Informationsströme und Prozesse. Menschen erleben in Projekten ungeahnte Höhen: Sie finden zusammen, verknüpfen Ideen zu nachhaltigen Lösungen und erfahren gemeinsame Erfolge. Der Stream beleuchtet neue Ideen und Perspektiven. Mit welchen Trends im Projektmanagement wird heute Zukunft geschrieben?



Chair:
Alexander
Gottschalk

Visuelles Projektmanagement

Visuelles Denken hilft bei der Ideenfindung, Problemlösung und Kommunikation in Projekten. Anhand von Praxisbeispielen zeigt der Vortrag, wie der Einsatz von visueller Sprache mehr Leichtigkeit und Gefühle in den Projektalltag bringen und die Kommunikation nachhaltig verbessern kann. Den Zuhörern soll die Scheu genommen werden, selbst Prozesse und Sachverhalte zu visualisieren und das Vorurteil „Ich kann nicht zeichnen“ ausräumen.

Christian Botta, Daniel Reinold | Visual Braindump – Botta/Reinold GbR

10.30 - 11.10

Veränderungsmanagement verstehen

Die heutige Gesellschaft unterliegt einer immer höheren Veränderungshäufigkeit. Unternehmen, die vorne mitspielen wollen, müssen dieser Taktung folgen: Projekte müssen erfolgreich sein, Verzögerungen sind inakzeptabel. Das Risiko von Verzögerungen oder des Scheiterns liegt immer weniger in der technischen oder Management-Ebene als vielmehr in der mangelnden Berücksichtigung des Faktors Mensch. Veränderungsmanagement, als weitere Kerndisziplin verstanden und mit dem richtigen Toolset unterstützt, mindert im erheblichen Maße das Risiko des Scheiterns und kann das Projekt beschleunigen.

Michael Zwick | Blue Change Solutions

11.20 - 12.00

Projektmanagement maßgeschneidert – Wie sich hunderte von Projekten gleichzeitig kaufmännisch steuern lassen

Kaufmännische Projektsteuerung im Zusammenspiel mit dem Projektlebenszyklus – wie schafft man bei hunderten von parallel laufenden Projekten Transparenz, um frühzeitig auf Risiken zu reagieren? Vom Auftragseingang über die Projektplanung und -überwachung bis hin zur Rechnungsstellung wird der Prozess im Projektmanagementwerkzeug abgebildet, um in jeder Phase auch kaufmännisch den Überblick zu behalten. Dabei spielt das Thema Zeiterfassung eine wichtige Rolle, denn unser Kapital sind unsere Mitarbeiter. Der Vortrag zeigt auf, wie der Prozess bei ProLeIT gelebt wird.

Simone Ploetz | ProLeIT AG

13.30 - 14.10

Herausforderung Komplexitätsbeherrschung am Beispiel eines Großprojekts der Deutschen Telekom – ERP Rollout

Die Mission des One.ERP Programms der Deutschen Telekom ist es, ein starkes Rückgrat für das gemeinsame Geschäft der DT Gruppe zu erschaffen. Unter dem Leitgedanken „Weniger ist mehr!“ thematisiert One.ERP die Herausforderungen der Reduktion und Konsolidierung der Daten, der Standardisierung und Automatisierung der Prozesse sowie der Implementierung einer internationalen IT-Plattform. Veränderungen führen häufig zu Verzögerungen und Kostensteigerungen, sind aber eher die Regel als die Ausnahme. Eine Ursachenanalyse und Ableitung von Empfehlungen zur Beherrschung der Komplexität, Termintreue, Kostengerechtigkeit und Effizienz.

Klaus Schlamann | Deutsche Telekom AG

Alexander Wehs | Braincourt GmbH

14.20 - 15.00

Ganzheitliches simulationsgestütztes Projektdesign: Erfahrungen einer Projektstudie mit den Projektleitern der Zukunft

Der Vortrag stellt die Erfahrungen einer Projektstudie mit Studierenden der Hochschule für angewandtes Management vor, die mit Hilfe der Simulation von ganzheitlichen Projektarchitekturen (Produkt-, Prozess- und Organisationsstruktur) Zeiten und Kosten eines vorgegebenen Projektes optimieren sollten. Er erläutert sowohl die gewählten Optimierungsstrategien und konkreten Verbesserungen als auch die Formen der Teamorganisation. Zwei konkrete Beispiele aus dem Anlagenbau weisen außerdem die wirtschaftlichen Einsatzmöglichkeiten des Projektdesign-Ansatzes nach.

Peter Steinhoff | Hochschule für angewandtes Management - Fachhochschule Erding

Uwe Fischer | Transformation Consulting International GmbH

15.30 - 16.10



Nachhaltiger Erfolg durch strategisches Projektmanagement / Projektportfoliomanagement

Projektportfoliomanagement ist ein mächtiges Instrument für die erfolgreiche Strategieumsetzung. Es hilft bei der Identifizierung, Bewertung und Priorisierung von Ideen und strategischen Initiativen. Gleichzeitig stärken ein effektives Monitoring und effizientes Reporting auch das vertrauensvolle Zusammenspiel zwischen Projektmanagement und Top-Management. Der Stream widmet sich Methoden und Werkzeugen, die dabei unterstützen, Projektportfoliomanagement langfristig erfolgreich zu gestalten.



Chair:
Erwin
Weitlaner

Projektportfoliomanagementprozess bei der DAK-Gesundheit: Erfahrungsbericht zur strategiekonformen Projektauswahl

Für die optimale Versorgung ihrer Versicherten setzt die DAK-Gesundheit strategisch auf den Ausbau der integrierten Versorgung, den organisatorischen Umbau zu einem modernen Dienstleister sowie auf die Modernisierung der IT-Landschaft. Die Umsetzung dieser Strategie basiert auf zahlreichen Projekten, die über einen seit mehr als acht Jahren etablierten Projektportfoliomanagementprozess ausgewählt und gesteuert werden. Im Vortrag wird der Prozess vorgestellt, reflektiert und im Hinblick auf Adaptionmöglichkeiten für andere Unternehmen diskutiert.

Andrea Kamin | DAK-Gesundheit

Daniel Hartwig | SOLVIN information management GmbH

10.30 - 11.10

Interne Reifegrad-Assessments im Multi-Projektmanagement: „bürokratischer Feldweg“ oder „Beschleunigungstreifen“?

Wie schafft man ein einheitliches Verständnis zu Multi-Projektmanagement und misst den Fortschritt einer PM-Kultur? Um mittels einer objektiven Beurteilung die Basis für eine kontinuierliche Entwicklung des Multi-Projektmanagements zu schaffen, hat Schaeffler – ein Konzern mit mehr als 4.500 laufenden Projekten in über 50 Ländern – ein Reifegradmodell entwickelt. Der Vortrag beschreibt den Prozess: von der Herausforderung, in der Anfangsphase als „PM-Polizei“ abgestempelt zu werden, über die Entstehung einer gemeinsamen „Vision“ im PMO-Netzwerk bis hin zu ersten Erfolgen.

Maike Ahrendsen, Fabian Lehmeier | Schaeffler AG

11.20 - 12.00



Ressourcenmanagement in der Projektpraxis

Ressourcenmanagement ist in deutschen Organisationen ein aktuelles Thema. Dabei stellt sich ebenso die Frage nach den Prozessen wie die der Schaffung von Akzeptanz bei Mitarbeitern und Betriebsrat: Stellt Ressourcenmanagement einen echten Mehrwert dar oder nur ein notwendiges Übel? Welche Prozesse und Methoden kommen in der Praxis zum Einsatz und was bedeutet dies für Menschen und Organisationen? Der Stream stellt praktische Erfahrungen vor und bietet Lessons Learned für gelungenes Ressourcenmanagement.



Chair:
Erwin
Weitlaner

International Resource Management für Projekte

Kapsch TrafficCom ist ein Global Player im Bereich Traffic Management und Tolling mit einer entsprechend internationalen Projektlandschaft. Was auch bedeutet, dass globale Kundenprojekte und interne Entwicklungsprojekte um Ressourcen aus der Linienorganisation kämpfen. Aus dieser Problemstellung heraus war es dringend notwendig, Lösungen zu entwickeln, die sowohl eine realistische quantitative als auch eine transparente qualitative Ressourcenplanung im Sinne eines umfassenden „Skill-Managements“ ermöglichen.

Markus Russold, Tanja Spennlingwimmer | Kapsch TrafficCom AG

13.30 - 14.10

Strategisches Ressourcenmanagement – alles eine Frage der Prioritäten? Herausforderungen am Beispiel der Landeshauptstadt München

Die Ressourcen eines Portfolios von mehreren 100 Projekten optimal zu verteilen, ist keine einfache Aufgabe – erst recht nicht für eine öffentliche Verwaltung. Der Vortrag zeigt, wie die Priorisierung der Vorhaben untereinander erfolgt, inwieweit eine „gerechte“ und zielgerichtete Ressourcenverteilung erreicht werden kann und welche Kriterien dabei sinnvoll sind. Anhand eines Beispiels mit der Fokussierung auf Engpassressourcen beschreibt der Vortrag das bei der Stadt München eingeführte Vorgehen zur Priorisierung und Re-Priorisierung von IT-Projekten.

Ralf Gabriel | Landeshauptstadt München

14.20 - 15.00

Ressourcenmanagement in der Matrixorganisation: praktische Erfahrungen, Stolperfallen, Lessons Learned

Konsequentes Ressourcenmanagement stellt einen wichtigen Produktivitätshebel im Projektgeschäft dar. Vor den Erfolg haben die Götter jedoch bekanntlich den Schweiß gesetzt – und so ist auch die Implementierung und Durchführung einer unternehmensweiten Ressourcenplanung in der Praxis mit viel Arbeit und zahlreichen Hürden verbunden. Wo Stolperfallen liegen und wie sich die diversen Klippen umschiffen lassen, zeigt der Vortrag anhand der Erkenntnisse aus Lessons Learned.

André Helms | ARITHNEA GmbH

15.30 - 16.10



Soziale Kompetenz: Die Flamme entfachen. Powerteams gestalten Projekterfolge



Chair:
Clemens
Drilling

Für Powerteams ist das beste Ergebnis gerade gut genug. Doch um bei steigender Komplexität, Flexibilität und Dynamik Spitzenleistungen zu erbringen, müssen Organisationen und Menschen in Projekten besondere Anforderungen meistern. Die Harvard Business School schreibt: „Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potenziale. Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren sie!“ Dieser Stream zeigt, wie Menschen zu Powerteams zusammenwachsen und zu welchen Höchstleistungen sie dadurch fähig sind.

Virtual Power Teams: wie Unternehmen Projekte schneller liefern, Fachkräfte sichern und sich für die Zukunft rüsten

10.30 - 11.10

Räumlich verteilte Teams sind fester Bestandteil unseres Alltags. Sie sind Teil der normalen Arbeit und werden in einer Welt, die sich zunehmend digitalisiert, vernetzt und flexibilisiert, stärker gefordert. Gleichzeitig steigt in virtuellen Teams die Gefahr, dass sich Projekte verzögern oder komplett scheitern. Die vorgestellte Methode stellt ein konkretes Vorgehen dar, um virtuelle Teams zielorientiert zu führen, Zeit und Geld zu sparen und eine Top-Teamleistung zu erbringen.

Peter Ivanov | Virtual Power Teams

Der Einzelne macht das Projekt erst stark

11.20 - 12.00

Wenn vom Gelingen in Projekten die Rede ist, liegt der Fokus in der Regel auf dem Team. Aber bevor ein Team zum Powerteam wird, muss es aus einzelnen, oft sehr unterschiedlichen Individuen geformt werden. Je mehr der Projektleiter die Bedürfnisse von Menschen kennt, wahrnimmt und befriedigt, desto schneller kommt das Projektteam in die „performing“-Phase. Der Vortrag präsentiert dazu eine Methode und zeigt auf Basis der Bedürfnispyramide und anhand von Beispielen, wie sie dazu beiträgt, dass Kreativität und Einsatzfreude dem Projekt zugewendet wird und dem Team zu mehr Power verhilft.

Manfred Baumann | contactU.solutions

Mit Spaß zu mehr Projekterfolg: 5 erprobte Ansätze für mehr Spaß im Projektalltag

13.30 - 14.10

Der Vortrag stellt fünf erfolgreich in der Praxis erprobte Ansätze vor, die im Projektalltag für Spaß und gute Laune sorgen. Alle Ansätze sind alltagstauglich und leicht erlernbar. Im Vortrag werden sie so erläutert, dass die Teilnehmer anschließend direkt in die Umsetzung gehen und so selbst für mehr Spaß und Leichtigkeit in ihrem Projektalltag sorgen können.

Anne Hoffmann | Siemens AG

Von Selbstorganisation in der Entwicklung zu Selbstorganisation in der Firma

14.20 - 15.00

Selbstorganisierte Projektteams sind in der agilen Softwareentwicklung mit Scrum selbstverständlich. Weniger selbstverständlich ist es dagegen, das Prinzip der Selbstorganisation auf die gesamte Firma zu übertragen und Werte wie Transparenz und Agilität in allen Unternehmensbereichen groß zu schreiben – von der Entwicklung bis hin zur Buchhaltung. Welche Herausforderungen, aber auch Chancen der Schritt in die totale Selbstorganisation mit sich bringt, beleuchtet der Vortrag als Erfahrungsbericht eines mittelständischen Softwareunternehmens.

Jürgen Egeling | punkt.de GmbH

Solutionsurfing in Projektteams – magische Worte spornen Powerteams zu Höchstleistungen an

15.30 - 16.10

Solutionsurfing (Coaching) ist ein lösungsorientiertes Mindset für Projektleiter, das mit ganz einfachen, wirkungsvollen Werkzeugen und veränderter Sprache zu einem enormen Wachstum und einer starken Anpassungsfähigkeit der Teams führt. Der Vortrag stellt eine Auswahl von Tools vor, die ohne großen Aufwand eingesetzt werden können. Ein frischer Weg, um Veränderung in Projekten, Teams, Organisationen und im Alltag zu erreichen.

Jürgen Ekert | Endress+Hauser Consult AG

Daniel Meier | Solutionsurfer



Voneinander lernen: Methoden des Projekt- und Krisenmanagements

Naturkatastrophen und Krisensituationen unterschiedlichster Art verdeutlichen eindrucksvoll die Herausforderung von gutem Management in nicht planbaren Situationen. Auch Projektmanagern sind Krisensituationen innerhalb eines Projektes nicht unbekannt: Inwieweit sind Methoden und Techniken des Krisen- und Katastrophenmanagements auf das Projektmanagement übertragbar und was können Projektleiter von Krisenmanagern lernen? Der Stream bietet Antworten auf diese Fragen und zeigt zugleich, in welchen Fällen Projektmanagement Krisen- und Katastrophenmanagern hilft.



Chair:
Nadine
Panzer

Von wegen abgehoben: von der Luftfahrt lernen – Krisen in Projekten vermeiden und managen

10.30 - 11.10

Katastrophen in der zivilen Luftfahrt fordern auf einen Schlag viele Menschenleben. Seltener als früher ist menschliches Versagen die Ursache solcher Katastrophen. Durch Crew Resource Management (CRM) ist es Airlines gelungen, fatale Fehler zu minimieren. Auch Teams in anderen Branchen können CRM nutzen, um Kostenexplosionen, Terminverzögerungen und andere Krisensituationen im Projekt zu vermeiden. Packende Fallbeispiele, Erfahrungen aus erster Hand und der Transfer vom Cockpit in die Industrie ermöglichen es den Zuhörern dieses Vortrags, Projektmanagement in Krisensituationen anders zu denken.

Prof. Dr. Dirk Nicolas Wagner | Karlsruhochschule International University
Joachim Scheiderer | Lufthansa CityLine GmbH

Der Qualitäter als Sanitäter im Projekt

11.20 - 12.00

Der Vortrag stellt die Algorithmen aus dem Rettungsdienst vor und gibt Praxis-Beispiele für deren Anwendung im Krisenmanagement in Projekten. Mit dabei sind unter anderem das Einsatzmerkschema – die sogenannte „6er Regel“, Regeln für gute Kommunikation im Notfalleinsatz, das „ABCDE-Schema“ sowie die „AMPEL-Anamnese“.

Dr. Miriam Sasse | CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH
Philipp Scholz | Kommunalen Rettungsdienst



Lean PM in Theorie und Praxis: Kundenwerte schaffen – ohne Verschwendung

Die Entwicklung und Anwendung der Lean-Methoden ist längst den Fabrikhallen der Autoindustrie entwachsen. Heute rückt immer stärker ins Bewusstsein, dass sich der Lean-Gedanke als Managementphilosophie ebenso für die Verbesserung und Verschlankeung von Geschäftsprozessen eignet. Wie verhält sich dies im Projektumfeld? Welche Herausforderungen gilt es zu meistern? Wie können klassisches und Lean PM verbunden werden und wo liegen noch Potenziale?



Chair:
Georg
Zeller

Das „perfekte Projekt“ mit Lean Project Management

Mit Lean Project Management ist das „perfekte Projekt“ möglich. Wird der Wert des Projektergebnisses definiert, kann Verschwendung eliminiert werden. Die Eindämmung der Informationsflut mit Visual Management und eine Projektkultur, die Fehler als Chance zur Verbesserung versteht, sind elementare Prinzipien des Lean PM. Der Vortrag zeigt, wie eine überzeugende Vision das Projektteam motiviert und als Kompass für die Marschrichtung hin zum „perfekten Projekt“ dient.

Prof. Dr. Peter Pautsch | Technische Hochschule Nürnberg

13.30 - 14.10

Kanban: Selbstorganisation und kontinuierliche Verbesserung

Hervorgegangen aus dem Toyota Production System, ist Kanban heute vor allem in agilen Bereichen der Software-Entwicklung anzutreffen. Dabei ist Kanban ein universelles Werkzeug zur Selbstorganisation und kontinuierlichen Verbesserung. Doch was genau sind die wesentlichen Prinzipien, Vorgehensweisen und Erfolgsfaktoren von Kanban? In welchen Situation ist es anwendbar – und wozu nützlich? Der Vortrag liefert Antworten auf diese und weitere zentrale Fragen.

Stefan Lipowsky | Hochschule für angewandtes Management Erding, it-economics GmbH

14.20 - 15.00

Schlankes PM, das ankommt – aus der IT in den gesamten Konzern

Mit der Einführung einer konzernweit, zunächst für alle Projekte mit IT-Bezug gültigen PM Methode hat die BENTELER-Gruppe ihren Projektleitern einheitliche Prozesse, Werkzeuge und Ansprechpartner an die Hand gegeben. Der Praxisbericht beschreibt, welchen Herausforderungen sie sich dabei stellen musste – und was aus heutiger Sicht die Erfolgsfaktoren waren.

Melanie Busch, Winfried Kramolisch | Benteler Business Services GmbH

15.30 - 16.10



Projekterfolg durch effizientes Stakeholdermanagement

Stuttgart21 ist nur eines von vielen Beispielen für unzureichendes Stakeholdermanagement: Viele Projekte scheitern, weil die Stakeholder, die am Projektinput, am Projektergebnis oder auch am Projektablauf ein vitales Interesse haben, nicht entsprechend informiert und an der Entscheidungsfindung beteiligt wurden. Dieser Stream liefert neue Ansätze – mit Beiträgen unter anderem aus der Kommunikationswissenschaft aber auch der Organisations- und Motivationspsychologie.



Chair:
Prof. Dr. Heinz
Schelle

Psychologische Stakeholderanalyse: mehr als die Spitze des Eisbergs erkennen

10.30 - 11.10

Wie gelingt Stakeholderkommunikation am besten? Wie gewinnen Projektleiter andere für ihr Projekt und ihre Ziele? Indem sie ihre unbewussten Motive erkennen. Der Vortrag veranschaulicht hierzu die Methode der psychologischen Stakeholderanalyse. Basierend auf Konzepten der Motivationspsychologie werden dabei Ziele und Motive erschlossen, die Stakeholder nicht offenbaren können oder wollen. Da diese Faktoren persönlich relevant und somit für die Stakeholder meist wichtiger sind als die Projektziele, liegt hier der Schlüssel für eine effektive Stakeholderkommunikation – und den Projekterfolg.

Monika Wastian | Institut für Organisationspsychologie

Dynamic Groups-Stakeholdermanagement

11.20 - 12.00

Die GPM-Studie zum „Stakeholdermanagement“ aus dem Jahr 2015 belegt, dass in deutschen Unternehmen und Projektteams das Management der Stakeholder einen entscheidenden Faktor für den Erfolg oder Misserfolg eines Projektes darstellt – und zugleich einen kontinuierlichen Bedeutungszuwachs erfährt. Der von den Autoren entwickelte Ansatz des „Dynamic Groups“-Stakeholdermanagements berücksichtigt bisher vernachlässigte Aspekte des Stakeholder-Verhaltens unter besonderer Beachtung sozialpsychologischer Gruppenphänomene.

Prof. Dr. Stephan Schneider, Prof. Dr. Doris Weßels | Fachhochschule Kiel

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte: Stakeholdermanagement frei nach Pixar

13.30 - 14.10

Projektmanager brauchen die Aufmerksamkeit ihrer Stakeholder, damit sie wichtige Entscheidungen zeitnah treffen, den Status des Projekts verstehen, das Team in kritischen Situationen unterstützen und Teamerfolge würdigen. Doch wie gewinnen Projektmanager in einer Zeit der Informationsüberflutung das Interesse der Stakeholder und stellen ihre Botschaft in der Kürze überzeugend dar? Der Vortrag stellt ein Erfolgsrezept von Pixar vor, das dabei helfen kann, Stakeholdermanagement in den verschiedenen Phasen noch wirkungsvoller und emotional ansprechend zu gestalten.

Frank Rauch | Munich Re

Ulrike Umkehrer-Neudeck | Braincourt

Mikropolitik in Großprojekten

14.20 - 15.00

Der Vortrag beleuchtet Entscheidungen, die von Machtansprüchen und Konfliktverhalten innerhalb von Projekten herrühren, unter dem psychologischen Aspekt und dem Hauptbegriff „Mikropolitik“. Anhand einer Fallstudie wird gezeigt, welche Herausforderungen mikropolitische Aspekte in Form von Macht und Einfluss darstellen. Den Zuhörern werden die Bedeutung und die Zusammenhänge der mikropolitischen Dimension in Projekten nähergebracht. Ziel ist die Beantwortung der Frage, wie sich mikropolitische Kompetenz positiv auf Projektarbeit auswirken kann.

Frank Tassone, Bernd Schmitt | Scheer GmbH

Kommunikation in Projektteams:

Wie kann man Kompetenzen für den Umgang mit Stakeholdern lernen / lehren?

15.30 - 16.10

Projekterfolg hängt von guter Kommunikation ab – gerade in IT-Projekten. Vor allem die Anforderungserhebung, an der Stakeholder maßgeblich beteiligt sind, stellt entscheidende Weichen. Doch in der Hochschulausbildung werden diese Aspekte oft nicht systematisch behandelt. Dagegen stellt der Vortrag ein Lehrkonzept vor, das Studenten durch induktive und aktivierende Lernsettings die Chancen erfolgreicher Projekt-Kommunikation vermittelt. Evaluationen belegen den Erfolg und geben Hinweise, wie sich die Förderung kommunikativer Kompetenz im Projektmanagement auch auf andere Disziplinen übertragen lässt.

Dr. Yvonne Sedelmaier, Prof Dr. Dieter Landes | Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg
Rainer Alt | einfach Stimmig

ZEIT UND RAUM

FÜR ENTSPANNUNG UND
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

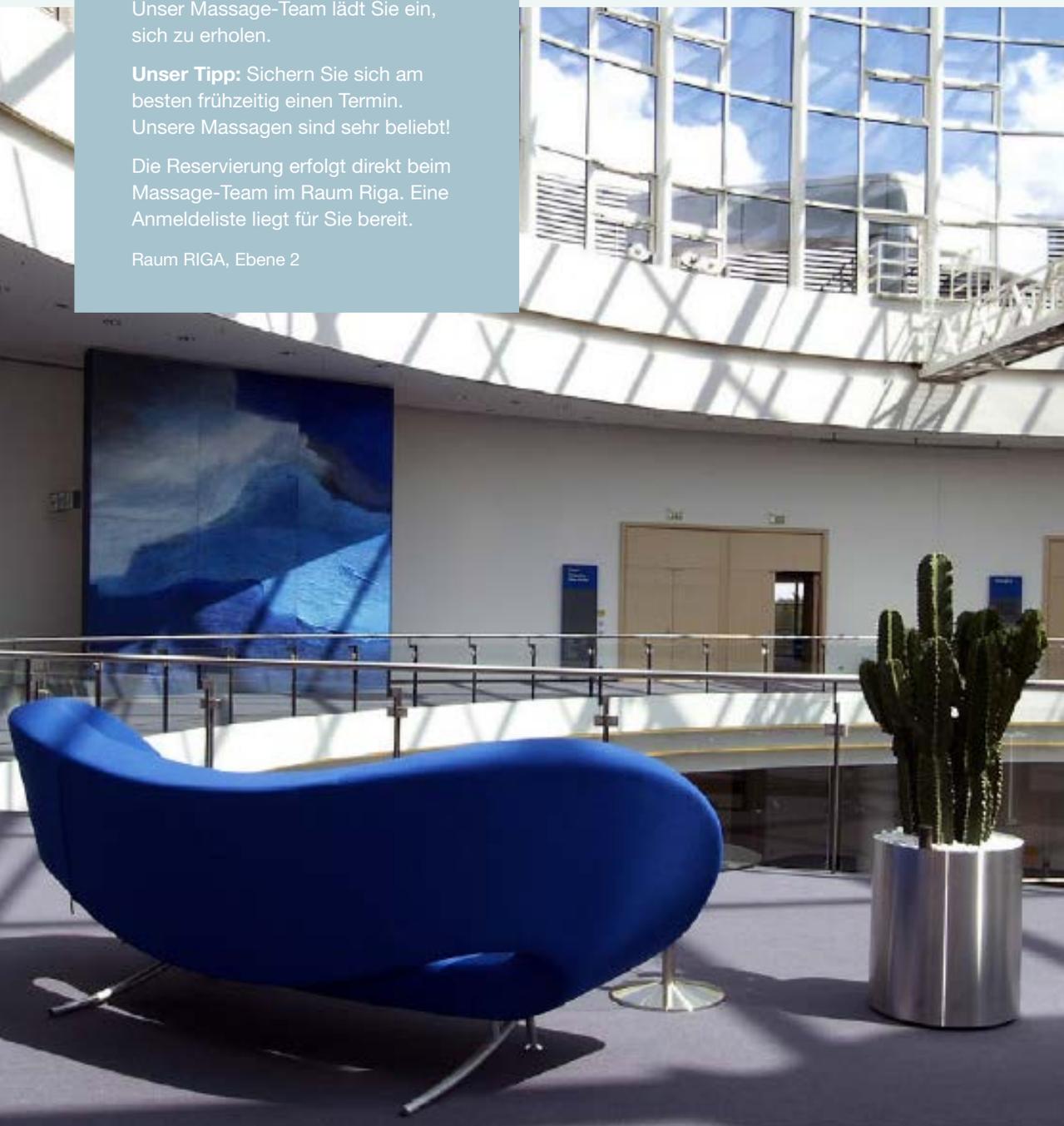
ZEIT FÜR ERHOLUNG

Kleine Entspannungspause gefällig?
Unser Massage-Team lädt Sie ein,
sich zu erholen.

Unser Tipp: Sichern Sie sich am
besten frühzeitig einen Termin.
Unsere Massagen sind sehr beliebt!

Die Reservierung erfolgt direkt beim
Massage-Team im Raum Riga. Eine
Anmeldeliste liegt für Sie bereit.

Raum RIGA, Ebene 2





RAUM ZUM NETZWERKEN

Das PM Forum ist der perfekte Ort, um sich mit anderen Projektmanagern auszutauschen. Wie Sie noch besser ins Gespräch kommen? Zu diesem Zweck bereiten wir in den Kaffeepausen spannende Vernetzungsmöglichkeiten für Sie vor.

Schilder weisen Ihnen den Weg zu passenden Gesprächsrunden und interessanten Gesprächspartnern. Wir wünschen Ihnen einen angeregten Erfahrungsaustausch!

Foyer vor dem Raum ST. PETERSBURG, Ebene 2

GABAL

Gabal Verlag GmbH
Schumannstraße 155
63069 Offenbach
info@gabal-verlag.de
www.gabal-verlag.de

it-daily.net
Das Online-Portal von **itmanagement**

IT Verlag für Informationstechnik GmbH
Michael-Kometer-Ring 5
85653 Aying
it-management@it-verlag.de
www.it-daily.net

Markt
UND MITTELSTAND
DAS WACHSTUMSMAGAZIN

FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH –
Der F.A.Z.-Fachverlag
Bismarckstraße 24
61169 Friedberg
verlag@frankfurt-bm.com

OBJEKTSpektrum

SIGS DATACOM GmbH
Lindlaustraße 2c
53842 Troisdorf
info@sigs-datacom.de
www.sigs-datacom.de
www.objektspektrum.de

ProjektMagazin
Das Fachportal für Projektmanagement

Projekt Magazin
Berleb Media GmbH
Mehlbeerstr. 4
82024 Taufkirchen
info@projektmagazin.de
www.projektmagazin.de

projektManagement
aktuell

TÜV Media GmbH
TÜV Rheinland Group
Am Grauen Stein
51105 Köln
anke.piwetzki@de.tuv.com
www.tuev-media.de

symposion

Symposion Publishing GmbH
Erkrather Str. 234b
40233 Düsseldorf
service@symposion.de
www.symposion.de



Schweiz (Hauptsitz)

aXcelerate-Solutions AG
Turbinenweg 2
8866 Ziegelbrücke

Deutschland

aXcelerate-Solutions Deutschland GmbH
Im Atzelnest 5
61352 Bad Homburg

www.axc-project.com





Stand 218

3DSE
Management Consultants GmbH
Seidlstraße 18a
80335 München
KONTAKT@3DSE.de
www.3DSE.de



Stand 216

Alight Consulting GmbH
Alte Landstraße 27
85521 Ottobrunn
ralf.kuhn@alight.eu
www.alight.eu



Stand 220

Assure Consulting GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 7
61273 Wehrheim
info@assure.de
www.assure.de



HAUPT-SPONSOR

Stand 204+205

aXcelerate-Solutions AG
Turbinenweg 2
8866 Ziegelbrücke
Schweiz
mas@axc.biz
www.axc-project.com



Stand 206

Braincourt GmbH - Management-beratung & Informationssysteme
Fasanenweg 11
70771 Leinfelden-Echterdingen
info@braincourt.com
www.braincourt.com



Stand 207

Can Do GmbH
Implerstraße 26
81371 München
christian.schneider@candoprojects.de
www.candoprojects.de



Stand 226

CONTACT Software GmbH
Wiener Strasse 1-3
28359 Bremen
events@contact-software.com
www.contact-software.com



Stand 309

Eigenland GmbH
Turmstraße 34
45721 Haltern am See
jo@eigenland.de
www.eigenland.de



Stand 301 / 302 / 303

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Am Tullnaupark 15
90402 Nürnberg
info@gpm-ipma.de
www.gpm-ipma.de



Stand 208

Grobman & Schwarz GmbH
Stefan-George-Ring 22
81929 München
service@grobmanschwarz.de
www.grobmanschwarz.de



Stand 229

Haufe Akademie GmbH & Co. KG
Lörracher Str. 9
79115 Freiburg im Breisgau
consulting@haufe-akademie.de
www.haufe-akademie.de



Stand 210a

ibo Beratung Training Software
Im Westpark 8
35435 Wetztenberg
info@ibo.de
www.ibo.de



Stand 304

InLoox GmbH
Kantstraße 2
80807 München
info@inloox.com
www.inloox.de



Stand 203

InterFace AG
Leipziger Straße 16
82008 Unterhaching
info@interface-ag.de
www.interface-ag.de



Stand 214

itdesign GmbH
Karlsruhe 3
72072 Tübingen
info@itdesign.de
www.itdesign.de



MEISTERPLAN

Stand 213

Meisterplan – ein Produkt der itdesign GmbH
Karlsruhe 3
72072 Tübingen
mail@meisterplan.com
www.meisterplan.com



Stand 209

Le Bihan Consulting GmbH
Guwastraße 3
65510 Hünstetten
info@lebihan.de
www.lebihan.de



Stand 224

Lufthansa Industry Solutions
Schützenwall 1
22844 Norderstedt
www.Lufthansa-Industry-Solutions.com



Stand 202

microTOOL GmbH
Voltastraße 5
13355 Berlin
info@microTOOL.de
www.microTOOL.de



Stand 219

Neuland GmbH & Co. KG
Am Kreuzacker 7
36124 Eichenzell
info@neuland.com
www.neuland.com



Stand 212

parameta Projektberatung GmbH & Co. KG
Am Mühlgraben 6
85435 Erding
service@parameta.de
www.parameta.de



Stand 220

Planisware Deutschland GmbH
Oberanger 32
80331 München
bernhard.wolf@planisware.com
www.planisware.com



Stand 210b

PLANTA Projektmanagement-
Systeme GmbH
Bunsenstraße 14
76135 Karlsruhe
planta@planta.de
www.planta.de



Stand 230

Premium Know How
Bussardweg 18
41468 Neuss
info@premium-knowhow.de
www.premium-knowhow.de



Stand 205a

Projekt Magazin,
Berleb Media GmbH
Mehlbeerenstr. 4
82024 Taufkirchen
info@projektmagazin.de
www.projektmagazin.de



Stand 228

Projektron GmbH
Charlottenstr. 68
10117 Berlin
messe@projektron.de
www.projektron.de



Stand 215

Blue Ant-Multi-Projektmanagement
Software. proventis GmbH
Alte Jakobstraße 83/84
10179 Berlin
kontakt@proventis.net
www.proventis.net



Stand 223

SAP Deutschland SE & Co. KG
Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
claus.bruckner@sap.com
www.sap.com



Stand 201

Sciforma GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 2
65232 Taunusstein
marketing@sciforma.com
www.sciforma.com



Stand 221

Smart Enterprise Solutions GmbH
Stuttgarter Straße 13a
75179 Pforzheim
philipp.riemeier@smenso.de
www.smenso.de



Stand 316

Symposion Publishing GmbH
Erkrather Str. 234b
40233 Düsseldorf
service@symposion.de
www.symposion.de

Sie sind auch an
einer Messebeteiligung
interessiert?
Dann kontaktieren Sie
Carina Orth
ausstellung@pm-forum.de
+49 911 433369-0

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

App 2016

Laden Sie sich unsere begleitenden Apps für das PM Forum herunter.

www.pm-forum.de/app

Informationscounter

Fragen rund um Ihren Aufenthalt beim PMO Tag / PM Forum? Gerne stehen wir am Informationscounter zur Verfügung.

Ebene 2

Twitterwall

Alle Tweets zu **#pmf16**, dem offiziellen Hashtag des PM Forums 2016 in Nürnberg.

Ebene 1

Freier WLAN-Zugang

Die Teilnehmer des PM Forums 2016 haben die Möglichkeit, kostenfrei zu surfen.

Veranstaltungsort

NürnbergMesse | NCC Ost | Große Straße | 90471 Nürnberg

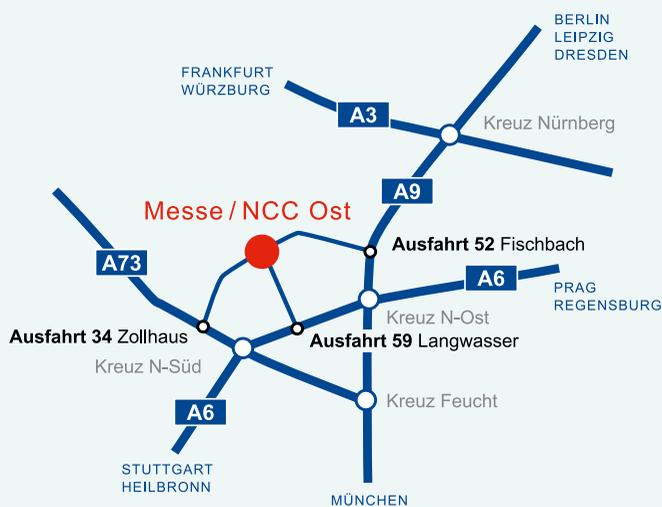
Für Ihr Navigationssystem:

Karl-Schönleben-Straße | 90471 Nürnberg | Sonderziel „Messezentrum“

Anreise

Mit dem Auto haben Sie kurze und schnelle Wege zum NCC Ost im Süden Nürnbergs.

Europas führendes Verkehrs- und Parkleitsystem weist bereits auf den umliegenden Autobahnen den Weg. Parkplätze sind direkt am NCC Ost vorhanden und ausgeschildert.



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL IN NÜRNBERG

Mit der U-Bahn ist das Messezentrum vom Flughafen Nürnberg aus in nur ca. 20 Minuten erreichbar (U2 Richtung Röthenbach bis Hauptbahnhof; von dort U1/11 Richtung Langwasser-Süd, Haltestelle Messe).

Vom Hauptbahnhof aus sind es ca. 8 Minuten (U1/11 Richtung Langwasser-Süd, Haltestelle Messe).

Taxifahrten dauern in der Regel etwas länger.

Ein Shuttle-Bus bringt Sie von der U-Bahn Haltestelle Messe zum Eingang des NCC Ost.

Die Fahrplanauskunft für die U-Bahn finden Sie unter www.vag.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Tagungswebsite.

www.pm-forum.de/teilnehmen



Hotels

In ausgewählten Hotels in der Nähe des Hauptbahnhofs Nürnberg und des NCC Ost haben wir für Teilnehmer des PM Forums und des PMO Tages besondere Raten verhandelt. Welche Hotels Zimmer zu Sonderpreisen anbieten, erfahren Sie auf der Tagungswebsite.

www.pm-forum.de/teilnehmen/hotels

PREISE

PM Forum

Teilnahmegebühr für	Frühbucherpreise in €*	ab 19.09.2016 in €*
Nicht-Mitglied (2 Tage inkl. Abendveranstaltung)	1.150,00	1.280,00
Mitglied ** (2 Tage inkl. Abendveranstaltung)	950,00	1.080,00
Junior-Mitglied (bis 30 Jahre) **	500,00	630,00
Studentisches Nicht-Mitglied (bis 30 Jahre)	280,00	310,00
Studentisches Mitglied ** (bis 30 Jahre)	230,00	260,00
Tageskarte (ohne Abendveranstaltung)	700,00	750,00
Abendveranstaltung	150,00	190,00

In der vollen Veranstaltungsgebühr des PM Forums sind enthalten: Teilnahme am 2-tägigen Kongress, Besuch der Fachausstellung, Mittagessen und Kaffeepausen (Kaffeesevice), Teilnahme an der Abendveranstaltung sowie Tagungsunterlagen.

In der Tageskarte des PM Forums sind enthalten: Teilnahme an einem Kongresstag, Besuch der Fachausstellung, Mittagessen und Kaffeepausen (Kaffeesevice) sowie Tagungsunterlagen.

Abendveranstaltung: Teilnahme an der Abendveranstaltung am Dienstag, 18. Oktober 2016.

Kombiticket PMO Tag und PM Forum

Teilnahmegebühr für	in €*	in €*
Nicht-Mitglied (PMO Tag, 2 Tage PM Forum inkl. Abendveranstaltung)	1.690,00	1.820,00
Mitglied ** (PMO Tag, 2 Tage PM Forum inkl. Abendveranstaltung)	1.390,00	1.520,00
Studentisches Nicht-Mitglied (bis 30 Jahre)	355,00	385,00
Studentisches Mitglied ** (bis 30 Jahre)	255,00	285,00

PMO Tag

Teilnahmegebühr für	in €*	
Nicht-Mitglied	640,00	
Mitglied **	540,00	
Studentisches Nicht-Mitglied (bis 30 Jahre)	175,00	
Studentisches Mitglied ** (bis 30 Jahre)	125,00	

In der Veranstaltungsgebühr des PMO Tages sind enthalten: Teilnahme am PMO Tag, Besuch der Fachausstellung, Mittagessen und Kaffeepausen (Kaffeesevice), Teilnahme am Get-together.

* Die Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer des PM Forums 2016 und des PMO Tages unter www.pm-forum.de. Bei Stornierung der Teilnahme (bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn) am PM Forum bzw. PMO Tag fällt eine Bearbeitungsgebühr von 200,00 € bzw. 100,00 € an, danach wird die gesamte Tagungsgebühr berechnet.

** Mitglied bei GPM / IPMA / PMA / SPM

MITGLIED WERDEN



GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e. V.

PROFITIEREN SIE VON DEN VORTEILEN
EINER MITGLIEDSCHAFT IN DER GPM

- | Teil sein des **Projektmanagement-Netzwerks GPM** und der **IPMA International Project-Management Association**: Die GPM ist mit über 7.700 Mitgliedern der führende Fachverband im Projektmanagement in Deutschland, die IPMA vereint weltweit über 50 Länderorganisationen.
- | **Informations- und Erfahrungsaustausch** mit Projektmanagement-Experten, kostenloser Zugang zu Studien und Umfragen, GPM BLOG.
- | **Mitwirkung in Regional- und Fachgruppen**: Die GPM hat in Deutschland über 35 Regionalgruppen und über 30 Fachgruppen, die sich mit aktuellen Projektmanagement-Themen beschäftigen.
- | **Kostenlose regelmäßige Fachinformationen** im GPM Newsletter und der **Fachzeitschrift projektMANAGEMENT aktuell**, der größten Fachzeitschrift im Projektmanagement im deutschsprachigen Raum (5 x pro Jahr, kostenfreier Artikeldownload).
- | Über **300 Veranstaltungen** pro Jahr zu aktuellen Themen des Projektmanagements.
- | **Preisnachlass** auf Weiterbildung, Veranstaltungen, Publikationen etc., z. B. Seminare, Lehrgänge, PM Forum, Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3).



Firmenmitglieder erhalten zusätzliche Leistungen im Rahmen der Mitgliedschaft. Sprechen Sie uns hierzu an. Wir beantworten Ihre Fragen gerne.

IHR ANSPRECHPARTNER BEI DER GPM

Sercan Çevik: mitglieder@gpm-ipma.de
oder +49 911 433369-0

Weitere Informationen auf www.gpm-ipma.de
> Über uns > Mitgliedschaft



BEITRITTSERKLÄRUNG



Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zur GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. und bin/sind bereit, die Bestrebungen des Vereins entsprechend den satzungsmäßigen Zielen zu fördern.

Ich/wir trete(n) der GPM bei als:

Persönliches Mitglied

- Jahresbeitrag: 130,00 € p. a.
- Jahresbeitrag für Studenten: 25,00 € p. a. (Höchstalter 30 Jahre/Immatrikulationsbescheinigung notwendig)
Bitte beachten Sie, dass im Rahmen des Basiszertifikats ein anderer Antrag einzureichen ist
- Jahresbeitrag für Senioren: 75,00 € p. a. (Nachweis Pensionierung notwendig)
- Ich nehme die Ermäßigung der Doppelmitgliedschaft in Anspruch. Jahresbeitrag: 97,50 € p. a.
 - Ich bin Mitglied
 - in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI); Mitgl.Nr.: _____
 - im Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V. (BDS); Mitgl.Nr.: _____
 - Ich bin Abonnent des Projekt Magazins.
Jahresbeitrag im ersten Jahr der Mitgliedschaft: 97,50 € p. a. (danach 130,00 € p.a.)

Firmenmitglied

- Jahresbeitrag bis 100 Mitarbeiter: 610,00 € p.a.
- Jahresbeitrag 101 bis 1.000 Mitarbeiter: 920,00 € p.a.
- Jahresbeitrag über 1.000 Mitarbeiter: 1.300,00 € p.a.

Privatanschrift Für Korrespondenz verwenden

Firmenanschrift Für Korrespondenz verwenden

Titel | Vorname | Name (ggfs. Hauptansprechpartner)

Firma

Geburtstag

Abteilung

Straße | Nummer

Straße | Nummer

PLZ | Ort

PLZ | Ort

Telefon (optional)

Telefon (optional)

Telefax (optional)

Telefax (optional)

E-Mail

E-Mail

Ort | Datum

Unterschrift, Firmenstempel*

Der Beitritt zur GPM ist interessierten Personen, Firmen und Organisationen jederzeit möglich. Ab Eingang des Mitgliedsantrags bekommen Sie alle Informationen zugesandt und können die Dienste, Leistungen und Vergünstigungen für Mitglieder in Anspruch nehmen. Die Mitgliedschaft wird unbefristet erklärt. Sie kann mit einer Frist von drei Monaten nur zum Ende eines Mitgliedsjahres gekündigt werden. Beachten Sie hierzu grundsätzlich die Satzung der GPM. Die GPM ist seit ihrer Gründung als gemeinnützig anerkannt. Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Adressdaten elektronisch gespeichert und für satzungsgemäße Zwecke der GPM verwendet werden.



Das Programmkomitee unter der Leitung von Prof. Dr. Harald Wehnes ist mit folgenden Personen besetzt:

MYRIAM CONRAD

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

CLEMENS DRILLING

Würth Phoenix GmbH

ALEXANDER GOTTSCHALK

Flughafen München GmbH

BENEDICT GROSS

Deutscher Project Excellence Award

IRENE KAYSER

Hessischer Rundfunk

PROF. DR. HELMUT KLAUSING

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

ELKE LENGERT-KUNE

Commerzbank AG

DR. JÖRG LEUTE

itdesign GmbH

THOMAS MÜLLER

IBM Deutschland GmbH

NADINE PANZER

GPM Young Crew

PROF. ARMIN ROTH

Braincourt GmbH

PROF. DR. HEINZ SCHELLE

projektMANAGEMENT aktuell

PROF. DR. SILKE SCHÖNERT

Rheinische Fachhochschule Köln GmbH

DR. SASCHA SCHORR

Adidas AG

DR. WOLFRAM VON SCHNEYDER

VS Consulting Team GmbH

LUDGER SCHNICHELS-FAHRBACH

Landesbank Baden-Württemberg

PROF. DR. HARALD WEHNES

Universität Würzburg

ERWIN WEITLANER

Siemens AG

GEORG ZELLER

BMW Group

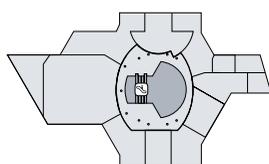
IMPRESSUM UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Veranstalter

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.
Am Tullnaupark 15
90402 Nürnberg

Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99

info@gpm-ipma.de
www.gpm-ipma.de



HINWEIS: Umblättern zu den Raumplänen.

Redaktionsschluss: 1. Juli 2016

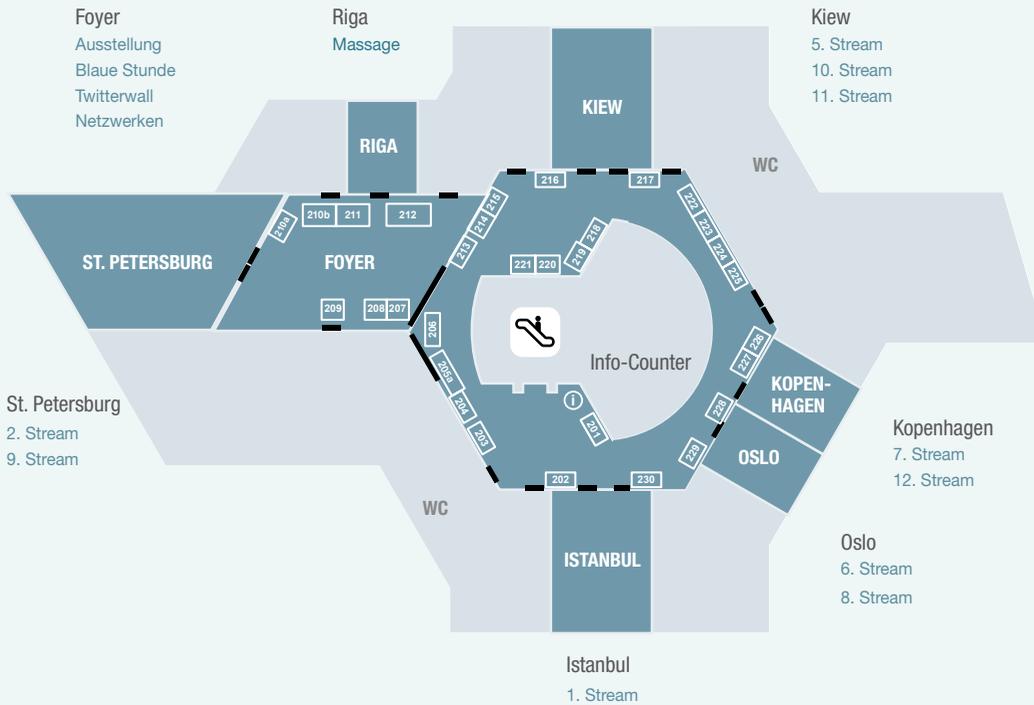
Alle Rechte behält sich der Herausgeber vor.
Rechte Dritter bleiben gewahrt.

Der Herausgeber haftet nicht für fehlerhafte bzw.
nicht erfolgte Wiedergaben oder Darstellungen.

Die Haftung für Inhalte von Anzeigen und Wiedergabe
von originalen Fremdtexen liegt ausschließlich
bei den jeweiligen Inserenten bzw. Urhebern. Der
Anspruch auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile
in Nürnberg.

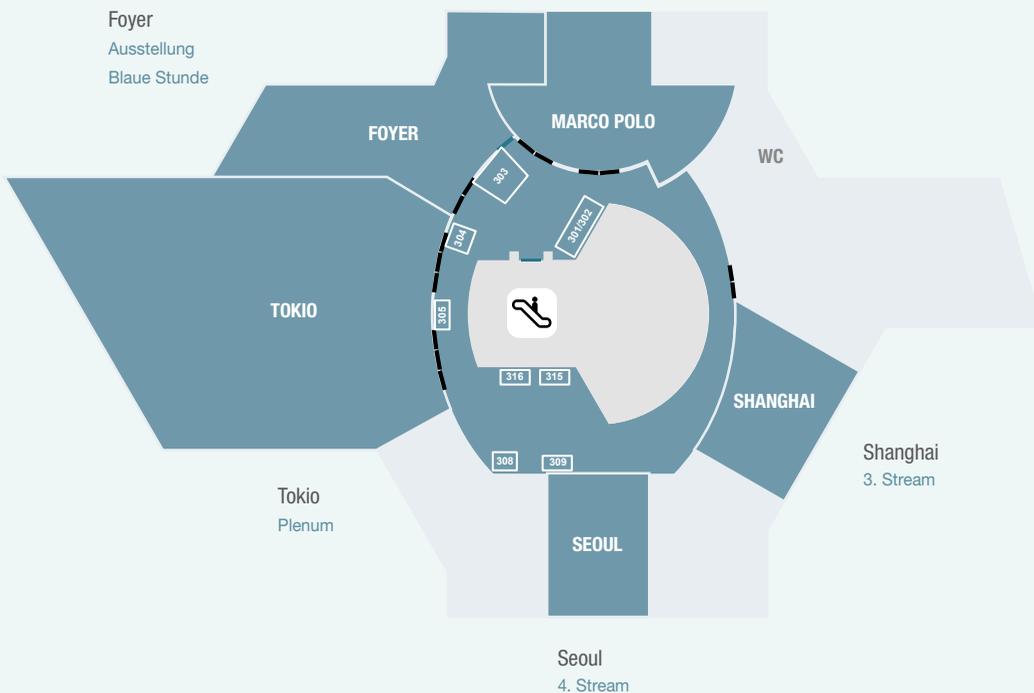
RAUMPLAN 2. EBENE



Aussteller

- 201 Sciforma
- 202 microTOOL
- 203 InterFace
- 204 aXc-Project
- 205 aXc-Project
- 205a Projektmagazin
- 206 Braincourt
- 207 Can Do
- 208 Grobman&Schwarz
- 209 Le Bihan Consulting
- 210a ibo Beratung
- Training Software
- 210b PLANTA Projektmanagement-Systeme
- 211 Planisware
- 212 parameta Projektberatung
- 213 itdesign
- 214 Meisterplan
- 215 Blue Ant-Multi-Projektmanagement
- Software. proventis
- 216 Alight Consulting
- 218 3DSE Management Consultants
- 219 NEULAND
- 220 Assure Consulting
- 221 Smart Enterprise Solutions
- 223 SAP Deutschland
- 224 Lufthansa Industry Solutions
- 226 CONTACT
- 228 Projektron
- 229 Haufe Akademie
- 230 Premium Know How

RAUMPLAN 3. EBENE



Aussteller

- 301 GPM
- 302 GPM
- 303 GPM
- 304 InLoox
- 309 Eigenland
- 316 Symposium



ZUSAMMEN ERFOLGREICH

AUCH IM NÄCHSTEN JAHR!

PM FORUM 2017

24.-25.10.
Nürnberg



PM Forum-App
Android/iOS



Twitter
#pmf16



[www.pm-forum.de/
pm-forum-2016/programm](http://www.pm-forum.de/pm-forum-2016/programm)

Eine Veranstaltung der

